

Aus der Heimat Die tapferen Pfarrerräuber.

Kaguhn Lehrer den Überfall im Riedewitzer Pfarrhaus, der die Einwohner in große Aufregung versetzt hat, wird nach berichtet. Als der Räuber, von einem wichtigen Schlag mit einem Gummiknüppel über den Kopf getroffen, mit einer Schere zu Boden kam, kam seine Frau mit einer Lampe heraus. Sie überläßt sofort die Lage. Mit einer Entschlossenheit, die bei Frauen in solchen Fällen selten zu finden ist, nahm sie den Kampf mit den Verbrechern auf, und im Sandgemenge gelang es ihr, dem einen ein Messer zu entwinden. Das gleichfalls hinausgehende Dienstmädchen verdrängte die Verbrecher durch Würgen am Hals am Schreien zu verhindern, dann aber schien den Räubern ihre Sache nicht mehr geheuer, und sie verschwanden schleunigst. Es sollen fünf verurteilte Männer gemeint sein, die im Besitz von Handwaffen waren. Während drei in das Haus drangen, sollen zwei bei den Räubern festgehalten haben.

Aus Furcht vor Strafe.

Delistich. Von einer elektrischen Lokomotive ließ sich an der Überführung des Weges Adorau-Bielen der Blühfährer, verheiratete Kapazitätler Th. von hier überfahren. Die Tat dürfte sich aus folgendem herleiten: Schon längere Zeit hatte sich abends ein Mann allein lebenden Mädchen und Frauen in schamloser Weise genähert. Da der Verdacht auf Th. fiel, wurde er sowie eine Anzahl beschäftigter Mädchen zur polizeilichen Vernehmung bestellt. Er begab sich auch nach dem Rathaus; als er aber dort die Mädchen erblickte, ergriß er die Flucht nach der Leipziger Chaussee. Die sofort aufgenommene Verfolgung verlief ergebnislos. Th. ist wahrscheinlich bis nach Jhloritz gefahren und hat sich dort überfahren lassen.

Diebische Schulkinder.

Landsberg. Vor kaum acht Tagen beging ein Schulknabe einen Diebstahl, indem er bei einem Bäckermeister Geld aus der Ladentafel stahl. Jetzt wurde eine Lehrerin durch Schulkinder um eine Armbanduhr bestohlen. Während die Lehrerin auf dem Schulhofe Turnunterricht gab, ließ sie ihre Uhr in der Handtasche auf dem Tische in der Klasse zurück, aus der sie ihr gestohlen wurde. Der Täter konnte nicht ermittelt werden. Diebstähle in den Schulklassen, bei denen das Lehrpersonal bestohlen wurde, sind hier schon öfters vorkommen.

Stillelegung und Umstellung.

Eilenburg. Das hiesige Hauptwerk der Maschinenfabrik Wuppel, Geb. 3 im ersten und zweiten Stock, das etwa 600 bis 700 Menschen beschäftigt, wird aus Mangel an Aufträgen vollständig stillgelegt. Später soll eine Umstellung des Betriebes auf die Produktion von Gehäusen für Phonographenapparate erfolgen.

Zu Tode geht.

Quetsenberg. Wildernde Hunde verfolgten ein Reh von dem Quetsenberge bis ins Dorf und erschleichen hier das arme ermatete Tier.

Hein abermals entkommen.

Durch die Vorkette / Kludt anscheinend in südlicher Richtung / Des Verbrechers Visitenkarte



Der Mörder Hein.

Koburg. Der Mörder Hein ist allem Anschein nach durch die Sperre, die von der Landespolsizei gebildet, durchgeschlüpft und weiter in Richtung auf Bamberg geflohen. Er soll in einer Delistich in der Nähe des Staffelsberges gesehen worden sein und sich dem In-Gesamt zugewandt haben. Die sämtlichen Polizeimannschaften sind weiterhin zu der Verfolgung aufgeboten, und auch Polizeihunde aus Nürnberg werden jetzt verwendet.

Die ganze Donnerstagsnacht über blieb der Schläger Wald umhüllt. Am Nachmittage wurden Polizeihunde auf die Spur gesetzt, ohne daß sie jedoch etwas erreichen konnten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, daß der Mörder, der die Schießerei zwischen Hein und Schmidt stattfand, dabei wurde. Man fand eine von Hein gewandene oder verlorene Stierbuckel, die auf den Namen Makante lautete. Makante ist im Jahre 1918 in Düsseldorf-Gerresheim im Lazarett gestorben. Da Hein in Düsseldorf-Gerresheim geboren ist, hat er das Dokument vermuthlich dort gefälscht.

Koburg. Ueber den Kampf mit dem Gendarmen Schmidt werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Unweit des Tatoris befindet sich die Wohnung des Wachtmeisters Schmidt, der gerade dienstfrei war. Seine Wirtin aber hatte die furchtbare Szene, bei der der Gendarm Scheeler erschossen wurde, beobachtet und rief Schmidt herbei. Er begab sich, nur mit Strümpfen und einer Strickmütze bekleidet, mit seinem Koffer sofort auf die Straße, fand Scheeler in seinem Blute und rief ihm zu: „Kamerad, gib mir deinen Revolver!“

Mit seinen letzten Kräften reichte Scheeler dem Schmidt während die Waffe. Dann lag auch Schmidt auf sein Rad und nahm, begleitet von dem Schöffmeister Mannel, die Verfolgung des Mörders auf. Nach prüfte er nach Scheelers Waffe und entdeckte, daß sie eine Ladefähigkeit hatte. Kaum war die Pistole in Ordnung, als die ausdauernde Jagd begann. Nach etwa ein-

halb bis einem Meter langer heftiger Fahrt hatte Schmidt den Mörder bis auf fünfzehn Meter Entfernung eingeholt. Da sprang Hein vom Rade, warf es zur Seite, legte sich in den Straßengraben und feuerte auf Schmidt los.

Während dieser schnell Deckung suchte, sprang Hein in die Weite und legte sich hinter einen Erdbau. Nun begann ein wildes Gefecht. Hein sprang häufig auf und ließ im Rückwärts, immer schmeißend in Deckung gehend und lächelnd, dem Wald entgehen. In etwa zehn Meter Abstand riefen Schmidt und Mannel, der ohne Waffe war:

„Ergeben Sie sich!“

Hein schrie zurück: „Nicht mich doch laufen, es hat keinen Zweck!“ und wackelte mit der Hand ab. In diesem Moment traf ein von Schmidt abgeschossener Schuß des Mörders recht in die Hand. Hein sprang immer weiter durch das Hügelland und verband sich mit einem Jagdschützling des Jagdgeländes. Der Verband verlief er später jedoch wieder. Wierzig Minuten lang tobte auf Leben und Tod der Kampf zwischen den beiden, die dabei eine große Menge Treibladung verbrauchten. Dann erreichte Hein das sogenannte „Lichte Holz“ bei Jhloritz. Nach einige Schritte hin und her, dann mußte Schmidt infolge von Munitionsmangel die Verfolgung aufgeben.

Arbeiter haben die Schüsse im „Lichte Holz“ gehört, allerdings nirgends eine Person gesehen. Ein Bauer aus Tiefenroth bogegen infolge von Mann begegnet, der

freudlich seinen Hut zog.

Der Mann war von Kopf bis Fuß mit Erde besudelt und hat sich in Richtung Südwestens ins Gehölz begeben. Ein Polizeihund konnte nur bis zum „Lichte Holz“ die Spur auffinden. Der zweite Polizeihund aus Staffelsberg führte die Verfolgung bis in den Banzer Wald durch und fand dort einen Fettel mit den Worten:

„Ich bin's. — Hein.“

Nachmittags wurde die Koburger Landespolsizei, die Bamberger Polizei, die Barreuther Polizei und Militär aus Bamberg aufgeboten. Man glaubt kaum, daß der Mörder, der nach der Verfolgung durch Schmidt und Mannel sehr erschöpft und völlig durchnäßt war, sich in eine Richtung begeben kann.

Der Mörder Hein verhaftet.

Bamberg, 4. Februar. Der Postkutscher und dreifache Polizeimörder Hein konnte heute vormittag in der Wirtschaft in Weingarten bei Kloster Bay verhaftet werden.

Wie wir amtlich erfahren, wurde der Maschinenführer Hein in einem Walde in der Nähe von Weingarten bei Bay, wo er sich versteckt hielt, heute früh 10 Uhr von drei Polizeibeamten verhaftet.

Hein war ohne Munition und hat sich, als ihm die Beamten die Revolver entgegenstielten, widerstandslos ergeben. Er wurde

unter scharfer Bewachung zunächst in eine Gastwirtschaft transportiert, von wo er in das Amtsgerichtsgefängnis Dichtensfels übergeführt wird. Die Nachricht von der Festnahme Heins verbreitete sich wie ein Lauffeuer in der Umgebung.

Ein Unschuldiger erschossen.

Nachdem in der vergangenen Nacht wurde der Stallknecht H. Dant aus Groß-Schörfeld-Büchen von einem Polizeibeamten erschossen, weil er in den Verdacht geraten war, der Mörder Hein zu sein, und bei der polizeilichen Feststellung einen Furchtverjuch unternommen hatte.

Er wurde für Hein gehalten.

In diesem Vorfall erfahren wir folgendes: Gestern nacht wurde der Oberwachmeister Berger in Hofen von Zivilpersonen alarmiert. In einer Gastwirtschaft sollte sich der Mörder Hein fundenlag aufgehalten haben. Er habe händig die Hand in der rechten Hosentasche gehabt. In der Gastwirtschaft wurde er jedoch nicht gefunden, und man hat im Ort nach ihm gesucht. Gegen 4 Uhr früh wurde er in der Nähe des Bahnhofes gesehen, wo er sich in einem Garten versteckt gehalten hat. Oberwachmeister Berger stellte ihn auf dem Bahnhof, mit dem Anruf: „Hände hoch, Polizei.“ Dabei hielt Berger, der übrigens im Zivil ging, in der rechten Hand seine Dienstpistole, in der linken seinen Knüttel. Der so gestellte Stallknecht, der sein sehr ähnlich sein soll, brühte sich jedoch mehr und mehr nach dem Ausgange zu und unternahm einen Fluchtversuch. Als er auf dreimaligen Anrufe nicht Folge leistete, gab der Beamte Feuer und tötete den Flüchtigen.

Widererwände.

Wenn Frauen auf ihre Männer stolz sind. Köthen. Eine Widererwändeoffizier konnte in Großmühlitz festgenommen werden. Bis jetzt konnten vier in Großmühlitz wohnhafte Arbeiter, von denen zwei auswärts arbeiten, zwei ermerbtlos sind, der Täterhaft überführt werden. Allen Umständen nach ist der Kreis der Beteiligten aber noch größer. Schon jetzt längerem war beobachtet worden, daß Unbefugte unter dem Namen- und Familienname im Jagdgebiet des Rittergutsbesitzers Säuberlich gewaltig auftraten, aber erst jetzt gelang es den Jagdjäger, die ganz geriffen zu Werke gehende Bande zu ermitteln. Den Stein ins Rollen brachte — die Schwachhaftigkeit der Frauen, die die Jagderfolge ihrer Männer ausplauderten.

Sturz aus dem fahrenden Zuge.

Nordhausen. Donnerstag vormittag wurde an der Strecke Nordhausen-Herringer-Bangerhausen zwischen Bad Bielen und Stellmert Noz, etwa 4 Kilometer vom Bahnhof Nordhausen entfernt, die Leiche einer weiblichen Person im Alter von 20 bis 22 Jahren aufgefunden, die bereits völlig erlärnt war. Die Leiche wies schwere Schädelverletzungen und

Deutsche, kauft deutsche Kraftfahrzeuge! Nur erste deutsche Fabrikate führt Willi Engel, Merseburger, Weiskensfelder Straße. Tel. 1009

Der Rächer.

Roman von Hermann Weid.

11. Fortsetzung. (Madрид verboten.) Karastin fand unbeschwerlich an eine Straße gelangt. Mit kühnem Blick betrachtete er die Vorgänge im Saal. Brinkmann trat plötzlich auf ihn zu. „Man hat mir gesagt, daß Sie durch irgendeine alberte Geschichte meine Frau zu erzogen hätten, daß sie ohnmächtig wurde. Solche Scherze hätten Sie unterlassen können!“ Er sprach ungemein scharf und wandte sich so gleich wieder weg. In Karastin Gesicht lag der Ausdruck eines wilden Trostes. Er wollte Brinkmann nachsehen. . . er machte zwei Schritte. . . Da wurde er am Arme festgehalten. Er sah in Irene Duvalis verängstigten Gesicht. In grenzenloser Sorge waren ihre Augen auf ihm gerichtet. „Kommen Sie mit mir!“ sah Irene schend. „Es war etwas in ihrer Stimme, das ihn entwaffnete. Willenlos folgte er ihr. Durch aufgeregte schwangene Menschen, die sie neugierig betrachteten, gingen sie die Treppe hinauf und aus dem Hause. Schweißend schritten sie durch die nächtliche Straße. Karastin wollte ein vorübergehendes Auto anrufen, aber Irene hat: „Wir wollen noch ein Stück Weges zu Fuß gehen!“ In ihr war ein wilder Aufbruch. Was war geschehen? . . . Sowie sie alles geträumt? . . . Verflochten ließ sie zu Karastin, der mit gelentem Haupt behinnschritt. Irene tastete nach seinem Arm. „Was war das zwischen bei Brinkmanns? . . . fragte sie schüchtern. „Ich stehe vor einem Rätsel.“

Ihre Frage schien Karastin in die Wirklichkeit zurückzuführen. Wie erwachend sah er umher. Nüchtern blieb er stehen. „Warum haben Sie mich veranlaßt, wegzugehen?“ fragte er scharf. „Nun bin ich auf halbem Wege stehen geblieben!“ Karastin blickte ihm Irene in das erzogene Gesicht. „Ich habe mich um Sie geborgt, Leonid Karastin!“ Der warme Ton ihrer Stimme befehlte ihn etwas. Er ging langsam weiter. „Was wollen Sie tun?“ fragte da Irene wieder. „Was haben Sie gegen Lisa?“ Karastin gab lange keine Antwort. Irene fühlte die Erregung, die in dem Manne an ihrer Seite auf neue wuchs. Er griff plötzlich nach Ireines Hand. Sie fühlte seine zuckenden Finger wie Krallen. „Wissen Sie, wer diese Frau ist?“ rief er feuchend hervor. Irene wurde von seiner Erregung angefaßt. „Eine Mörderin ist sie!“ Ein angewollter Schrei kam von Ireines Lippen. Entsetzt sah sie Karastin an. „Meinen Bruder hat sie ermordet! Niemand wußte davon! Er hat die Tat auf sich genommen, damit ihr nichts geheißen solle! Wir hat er es in seiner letzten Stunde gesagt. Seitdem kenne ich nur einen Gedanken: mich an ihr zu rächen!“ Irene starrte am ganzen Körper. Sie vermochte betraute nicht mehr zu gehen. „Das ist ja unmöglich!“ stammelte sie. Karastin schien ihren Einwand nicht gehört zu haben. Wie zu sich selbst sprach er, heftig, gepöppelt von dem Hasse, der seit Jahren in ihm lagte: „Am liebsten hätte ich sie damals gleich zur Rechenhaft gezo-gen! Aber ich war zu jung! Kein Mensch hätte mir erlaubt! Sie hatte ja den ganzen Ort befehlt! Und Dimitri hatte sich ja

selbst der Tat bezichtigt! Niemand hätte mir geglaubt! Aber ich habe die Tat nie vergessen! Ich wußte: einmal treffe ich sie wieder! Dann soll sie mir blühen für den Mord an meinem Bruder!“ „Heute abend wollte ich ihr die Larve vom Gesicht reißen! Heute wollte ich ihr vor ihrem Manne und vor ihren Gästen gehen, wo sie in Wirklichkeit ist! Aus ihrem prunkvollen Leben wollte ich sie hinausjagen in das Nichts, dorthin, wohin sie gehört.“ Er blieb wieder stehen und sah Irene feindselig an. „Warum haben Sie mich nicht zu Erde handeln lassen?“ fragte er. „Ich konnte nicht anders handeln . . . ich fürchtete Unheil . . .“ „Gedacht es aus Sorge um Lisa Brinkmann?“ „Ich dachte nur an Sie, Leonid Karastin.“ Er fühlte eine Wärme sich entgegennehmen, die ihm festkam ergriß. Der Grimm verlebte in ihm. Sie bestiegen ein Auto und fuhren den Heim des Weges. Schweigend saßen sie nebeneinander. In Irene troch auf neue die Sorge empör. „Wollen Sie mir etwas versprechen?“ fragte sie leise, zaghaft. „Freudlich Karastin sie an.“ „Daß Sie nichts mehr gegen Lisa unternehmen!“ sagte er hart. „Ich muß diese Frau verurteilen!“ Irene schwieg verängstigt. Karastin bäumte sich auf. „Warum wollen Sie mich denn nicht verurteilen?“ rief er in verzweifeltstem Schmerz hervor. „Kann denn das sein, daß diese Frau hier in Glanz und Freuden lebt . . . und in der Heimat liegt ein Mensch unter der Erde . . . ein Mensch, der einmal jung und blühend war

und das Leben liebte . . . ein Mensch, den diese Frau vernichtet hat . . .“ „Wäre da die Gerechtigkeit?“ Irene blickte das Haupt. „Ich weißte Ihren Schmerz, Leonid Karastin . . . aber ich glaube, die Gerechtigkeit geht ihren Gang . . .“ „aus ohne daß Sie ihr zu Hilfe kommen.“ Karastin stierte zum Fenster hinaus. Der Morgen graute. Nebel geisterte in den Straßen. Gleich darauf hielt der Wagen. Irene reichte Karastin zum Abschied die Hand. „Ich hat Sie, mir etwas zu versprechen . . .“ „Sie fühlte das Leben seiner Finger.“ „Ich kann es nicht . . .“ Irene blickte zu Boden. Es war ein kurzes Schweigen. Dann hob sie den Kopf. „Kommen Sie morgen aber übermorgen zu mir, Leonid Karastin! Vielleicht tut es Ihnen wohl, mit einem Menschen zu sprechen, der es gut mit Ihnen meint!“ Eine weiche lechtnschwermere Stimmung lag in ihm auf. Er drehte seine Lippen auf ihre Hand. „Ich komme gern zu Ihnen, Irene.“ XII. Wie ein Schatten ging Lisa Brinkmann im Hause hin und her. Es hielt sie nirgendwas lange. Eine Angst trieb sie von einer Stelle zur anderen. . . Eine Angst vor dem Kommenden. Ihr Gesicht war wie ausgebleicht. Manchmal mußte sie sich bestärken, wo sie war. Wie ein düsterer Nebel lag es vor ihren Gedanken. Sie hatte nur noch eine unklare Vorstellung von dem, was sich am Vorabend auf dem Baller zugetragen hatte. Aber eines lag sie immer scharf fest: Karastin schied von ihr; Karastins Blide, mit denen er sie an der Stelle festgehalten hatte . . . so lange, bis er ihr das Schreckliche gesagt hatte . . .

eine leichtere Verletzung am linken Fuß auf, die rechts Hand fehlte. Es liegt die Vermutung nahe, daß die Aufgänger aus einem fahrenden Zug gestürzt ist. Die Untersuchung ist durch die Staatsanwaltschaft aufgenommen worden.

Zwillingschwester achtzigjährig.

Magdeburg. Hier konnten die Witwe Friederike Steuer und die Witwe Emma Zahn, zwei Zwillingschwester, in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit im Alter ihrer zahlreichen Familienmitglieder ihren 80. Geburtstag feiern.

Heiteres Winterportwetter.

Aus dem Harz. Wie in allen deutschen Mittelgebirgen, ist gegenwärtig in hohen Lagen fast überall günstige Sport Gelegenheit. Es liegen folgende Meldungen vor:

Broden: -7 Grad, Nebel, 73 Zentimeter Schnee.

St. Andreasberg: -5 Grad, heiter, 30 Zentimeter Schnee, 2 Zim. neu, geföhrt, Stk und Nebel sehr gut.

Clend: -5 Grad, heiter, 3 Zim. Schnee, vereist, Sport nur stellenweise möglich.

Hohberg: -4 Grad, heiter, 20 Zim. Schnee, 3 Zim. neu, etwas verhaselt, Stk und Nebel sehr gut.

Schierke: -5 Grad, heiter, in den obersten Gebieten 20 Zim. Schnee, hart verhaselt, Stk mäßig, Nebel gut, Sob und Eisbahn sehr gut.

Torfhaus: -6 Grad, heiter, 40 Zim. Schnee, geföhrt, Stk und Nebel sehr gut.

Schleife i. Harz. Motorräder mit Schneeketten. Das ist das Neueste, was es den Gebirgsfahrern des Oberharzes zu sehen ist. Ein erfinderischer Kopf, den jedenfalls das oft hier herrschende Glätte aus den Straßen gedrückt hat, brachte zuerst rechts und links seines Straßens Schneeketten an, um sich bei einem Ausgleiten zu helfen. Diese machten diesen praktischen Versuch nach und sahen im alten Tempo, trotz der Glätte, ungefährdet dahin, bestaunt von den Wägen der Passanten.

Uebertritt zum Katholizismus

Stolberg am Harz. Die Herrin Stolberg-Stolberg ist, wie wir hören, zum katholischen Glauben übergetreten.

Nachwehen einer sportlichen Siegesfeier.

Naumburg. Am 15. Mai v. J. wurde auf der Bogelwiese ein Fußballwettkampf zwischen den Fußballsportvereinen 88 hier und 93 aus Weissenfels ausgetragen, wobei der Weissenfelder Verein Sieger blieb. Der Sieg wurde in dem Karaffin gefeiert. Es gab Krach mit dem Bier, und der riesige Wohlstand, der sofort zwei Beamte schickte. Die Streifflügel waren aber bereits ausgeflogen, weil sie mit dem letzten Zug abfahren wollten. Sie wurden am Hauptbahnhof gestellt, und hierbei wurden die Beamten angegriffen, so daß sie in Abwehr zum Gummistöpsel greifen mußten. Den einen, der dem einen Beamten an die Kehle sprang und vom anderen Beamten zu Boden geschlagen wurde, haben seine Sportgenossen noch nach dem Zuge geschleppt und mitgenommen. Er hatte einen schweren Treffer bekommen, so daß er im Krankenhaus behandelt worden ist. Die gegen 4 Sportler an-

stehende Anklage lautete neben Widerstand (gegen drei davon) auch auf Gefangenenerkennung. In dieser Sache hat nur wenig festgestellt werden können. Es wurden jetzt vom Schöffengericht wegen Widerstandes in Rücksicht, daß sie wegen früherer Straftat schon vorbestraft sind, der Wägen Fritz Thieme und Bauarbeiter Walter Gaupe, die damals in Leuna arbeiten und jetzt in ihrer Heimat Mittelweide sind, zu je 2 Monaten Gefängnis, Schulpfandarbeiter Alfred Bau zu Weissenfels zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Bau soll die Strafe auf 3 Jahre ausgesetzt werden, er muß aber in jedem Jahre der Bewährungsfrist 50 Mark Buße, zusammen 150 Mark, an die Gerichtskasse bezahlen. In welcher Weise sich der Schlichter Kurt Klaus aus Weissenfels dabei betätigt hat, konnte nicht festgestellt werden, was zu seiner Freisprechung führte.

Der Held im Zweifelsbaum.

Überfahrt. Beim Kranch in der Leineweberschen Mühle zu Weissenfels wurde mit dem Vieh aus ein schwerer Stier losgebunden. Der Gerete hatte nachher keine Lust, sich wieder an die Kette legen zu lassen. Es wagte niemand sich ihm zu nähern. Endlich hatte einer, den das Tier kannte, den Mut, doch der Stier ging in Stellung und rief sich der Held im Zweifelsbaum. Man mußte lang warten, ehe der kampflose Stier Frieden machte.

„Den Dreck laßt Euch von den Polen“

Gehoben. Das hiesige Rittergut forderte beim Gemeindevorsteher alle Arbeitstiseln zur Arbeit an. Es wurde daher angeordnet, daß alle Arbeitstiseln sich auf dem Rittergut zu melden haben. Da es sich aber um Arbeit an der Drehschneidmaschine handelt und gerade Erben und Arbeiter gefordert wurden, die ganz heilig auf die Arbeit an dem Rittergut als Teil der Arbeitstiseln die Arbeit anzunehmen mit der Begründung, im Sommer ihren Polen da, da frage keiner nach ihnen, „das Rittergut solle sich auch diesen Dreck von den Polen machen lassen“. Sie sind alsdann bei ihren Vertrauensmännern in Gangerhaußen gewesen, aber da hat man sie belehrt, daß sie die Arbeit annehmen müssen, sonst falle die Arbeitstiselnunterstützung fort. Danach haben alle die Arbeit aufgenommen, und es geht ohne jeden Anstoß.

Familientragödie.

Ein Vater mit seiner ganzen Familie in den Tod gegangen.

Dresden. In der Freitagnacht hat sich im Grundstück Orbielstraße 18 eine entsetzliche Familientragödie zugefallen. Dort wurde gegen 47 Uhr abends das Ehepaar Braum mit seinen beiden fünfjährigen und achtzehnjährigen Söhnen, nachdem die Wohnung gewaltsam geöffnet worden war, in den Betten tot aufgefunden. Nach den kriminalpolizeilichen Ermittlungen liegt Mord und Selbstmord vor. Der Vater der Familie hatte, nachdem er ein Loch in die Wand gebohrt hatte, das Gas durch einen Schlauch in das Zimmer einströmen lassen und so den Tod der vier herbeigeführt. Die Feuerwehre, die zur Hilfeleistung mit Sauerstoffapparaten gerufen war, nahm erfolglose Wiederbelebungsversuche vor. Ueber die Beweggründe dieser grauenvollen Tat herrscht vollständiges Dunkel, da die mitschließenden Verhältnisse durchgeordnet, das Familienleben harmonisch und glücklich gewesen ist. Da auch die Verstorbenen noch am Abend vorher bei gegen 11 Uhr mit den Nachbarn fröhlich bei-

ammen gewesen sind, kann den Mann nur eine Nervenüberreizung, hervorgerufen durch Lieberarbeit - er betätigte sich in vielerlei Vereinen - zu dem Entschluß getrieben haben.

Eine Mutter haßt ihrem Kinde den Kopf ab.

Marneufkirchen. In der Freitagnacht hat die angehende geistesranke Ehefrau des in der Richard-Bagner-Straße wohnenden Kaufmanns Mirrisch ihrem vierjährigen kleinen Knaben im Keller auf einem Hacken den Kopf abgehakt. Der Kopf des Kindes wurde in einer Ecke des Kellers aufgefunden. Die Familie Mirrisch lebte in den besten Verhältnissen.

Schraplau. Das Fest der goldenen Hochzeit feierte am 3. Februar das A. Dieleische Ehepaar, Querfurter Straße. - Die Gemeindegewalt des Gutsbesizers Schraplau wird nun Laifade. Der größere Teil wird der Stadt Schraplau, der kleinere der Gemeinde Oberböhlen einberleibt.

Jelk. (Ein Schadenfeuer) entstand nachts in einem Gebäude der Holzwarenfabrik von Otto Kneisel in der Donaustraße. Die Holz- und Fertigwarenorräte boten dem Feuer reichliche Nahrung. Nur der Umficht unserer Freiwilligen Feuerwehr ist es zu danken, daß das Feuer auf seinen Herd beschränkt wurde. Das Dach des Gebäudes ist abgebrannt und auch die Decke ist infolge der darauf ruhenden Balken sowie der Aufweidung durch das Wasser heruntergestürzt. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, die Holzorräte vor der Entzündung neuer Feuer zu schützen, was bei der ständigen starken Rauchentwicklung mit großen Schwierigkeiten verknüpft war.

Nachricht. (Von Elzang geüdet.) Auf dem Bahnhof Landau wurde der 37 Jahre alte Hilfsführer Reinhold Böhm von hier von einem aus Gienburg kommenden Elzang erfaßt und so schwer verletzt, daß er bald nach der Einlieferung ins Krankenhaus gestorben ist.

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutscher Sender, Sonnabend, den 4. Febr. 10 Uhr: Rundfunkprogramm. 10.05 Uhr: Wetterbericht, Schöneberg und Verkehrsliste. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.40 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsliste. 11.50-12.00 Uhr: Deutsche Rundfunkgesellschaften. 11.50-12.00 Uhr: Deutsche Welle. Berlin. 12.05-12.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.15-12.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.30-12.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.45-13.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.00-13.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.15-13.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.30-13.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.45-14.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.00-14.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.15-14.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.30-14.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.45-15.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.00-15.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.15-15.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.30-15.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.45-16.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.00-16.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.15-16.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.30-16.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.45-17.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.00-17.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.15-17.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.30-17.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.45-18.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.00-18.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.15-18.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.30-18.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.45-19.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.00-19.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.15-19.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.30-19.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.45-20.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.00-20.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.15-20.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.30-20.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.45-21.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.00-21.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.15-21.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.30-21.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.45-22.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.00-22.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.15-22.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.30-22.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.45-23.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.00-23.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.15-23.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.30-23.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.45-24.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins.

bis 18.30 Uhr: Die Stellung des Arbeiters im Produktionsprozess. 18.30-18.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.45-19.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.00-19.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.15-19.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.30-19.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.45-20.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.00-20.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.15-20.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.30-20.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.45-21.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.00-21.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.15-21.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.30-21.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.45-22.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.00-22.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.15-22.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.30-22.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.45-23.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.00-23.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.15-23.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.30-23.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.45-24.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins.

Mitteldeutscher Sender, Sonntag, den 5. Februar. 8.30-9.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 9.00-9.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 9.15-9.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 9.30-9.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 9.45-10.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 10.00-10.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 10.15-10.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 10.30-10.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 10.45-11.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 11.00-11.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 11.15-11.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 11.30-11.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 11.45-12.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.00-12.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.15-12.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.30-12.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.45-13.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.00-13.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.15-13.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.30-13.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.45-14.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.00-14.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.15-14.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.30-14.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.45-15.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.00-15.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.15-15.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.30-15.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.45-16.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.00-16.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.15-16.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.30-16.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.45-17.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.00-17.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.15-17.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.30-17.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.45-18.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.00-18.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.15-18.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.30-18.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.45-19.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.00-19.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.15-19.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.30-19.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.45-20.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.00-20.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.15-20.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.30-20.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.45-21.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.00-21.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.15-21.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.30-21.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.45-22.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.00-22.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.15-22.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.30-22.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.45-23.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.00-23.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.15-23.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.30-23.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.45-24.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins.

Mitteldeutscher Sender, Montag, den 6. Februar. 10.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 10.05 Uhr: Wetterbericht, Schöneberg und Verkehrsliste. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.40 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsliste. 11.50-12.00 Uhr: Deutsche Rundfunkgesellschaften. 11.50-12.00 Uhr: Deutsche Welle. Berlin. 12.05-12.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.15-12.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.30-12.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.45-13.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.00-13.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.15-13.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.30-13.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.45-14.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.00-14.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.15-14.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.30-14.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.45-15.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.00-15.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.15-15.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.30-15.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.45-16.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.00-16.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.15-16.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.30-16.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.45-17.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.00-17.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.15-17.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.30-17.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.45-18.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.00-18.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.15-18.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.30-18.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.45-19.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.00-19.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.15-19.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.30-19.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.45-20.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.00-20.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.15-20.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.30-20.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.45-21.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.00-21.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.15-21.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.30-21.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.45-22.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.00-22.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.15-22.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.30-22.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.45-23.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.00-23.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.15-23.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.30-23.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.45-24.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins.

Mitteldeutscher Sender, Dienstag, den 7. Februar. 10.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 10.05 Uhr: Wetterbericht, Schöneberg und Verkehrsliste. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.40 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsliste. 11.50-12.00 Uhr: Deutsche Rundfunkgesellschaften. 11.50-12.00 Uhr: Deutsche Welle. Berlin. 12.05-12.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.15-12.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.30-12.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 12.45-13.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.00-13.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.15-13.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.30-13.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 13.45-14.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.00-14.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.15-14.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.30-14.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 14.45-15.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.00-15.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.15-15.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.30-15.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 15.45-16.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.00-16.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.15-16.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.30-16.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 16.45-17.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.00-17.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.15-17.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.30-17.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 17.45-18.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.00-18.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.15-18.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.30-18.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 18.45-19.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.00-19.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.15-19.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.30-19.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 19.45-20.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.00-20.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.15-20.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.30-20.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 20.45-21.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.00-21.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.15-21.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.30-21.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 21.45-22.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.00-22.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.15-22.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.30-22.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 22.45-23.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.00-23.15 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.15-23.30 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.30-23.45 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins. 23.45-24.00 Uhr: Rundfunkprogramm des Leipziger Rundfunkvereins.

ihre Aufregung war Brinmann unerschrocken. Aber als er in ihr Gesicht das erste Gesicht sah, erfuhr sie, daß es ein Wägenhändler war. Er mußte jede neue Aufregung von ihr fern halten. „Wenn es dir lieber ist, Lisa, werde ich von einer Ausprache mit Karaffin absehen.“ Lisa atmete bereit auf. „Schreiben werde ich ihm aber auf jeden Fall,“ rief Brinmann fort, „daß nach dem gezeigten Verlauf der Verfahr zwischen uns und ihm zu Ende ist! Der Herr wäre sonst vielleicht imstande, noch weitrhin hierher zu kommen, als ob nichts geschehen ist!“ „Ja, ja! Das mußt du tun!“ erwiderte Lisa rasch. Warum hatte sie nicht selbst schon an diesen Ausweg gedacht! Ja, ihr Mann mußte Karaffin das Haus verlassen; denn war jegliche Verbindung mit ihm ein für alle Mal abgebrochen. Aber sollte nach die angloisollen Zweifel wieder Karaffin dadurch von seinem Vorhaben, ihr zu scheiden, abgehalten werden? Würde er nicht vielmehr, erbot über den Brief ihres Mannes, er recht seinen höchsten Plan auszuführen... den Plan, den sie jetzt hat durchzuführen? Lisa hegte sie wieder in maßvoller Gedanken hinein. Überall sah sie Gefahren lauern. Ueberall erstichte sie Karaffins heimliches Gesicht. Ein verzweifelter Gedanke stieg in ihr auf. Tagelang rang sie um einen Entschluß. Nieher wollte sie der Gefahr offen ins Auge sehen, als unartig zu horren, bis der Boden unter ihr zusammenbrach. In der Nähe des Hauses, in dem Karaffin wohnte, ließ Lisa Brinmann ihren Wagen halten. „Ich werde hier längere Zeit zu tun haben“

sagte sie zu dem Chauffeur. „Sie können nach Hause fahren.“ „Wann soll ich wiederkommen, gnädige Frau?“ Lisa äugelte. „Ich weiß es noch nicht... ich werde, wenn ich Sie brauche, dahier anrufen.“ Das Auto fuhr davon. Lisa starrte ihm nach. Nüchtern fuhr sie wie erwacht auf. Sie wollte dem Wagen nachsitzen, den Chauffeur zurückrufen... ihm folgen, daß er sie wieder nach Hause fahren solle... „Aber der Wagen verdammt bereits um die nächste Ecke. Wie angewurzelt stand Lisa an derselben Stelle. Was will ich denn tun?... dachte sie und hatte ein Gefühl grenzenloser Kälte in ihrem Körper. Woher bin ich hierher gefahren?... Ach so, ich will ja zu Karaffin, ich muß zu ihm gehen!... Wie unter einem Zwange schritt sie vorwärts. Mit leeren Augen sah sie vor sich hin. Die Gegend erschien ihr fremd; die Häuser sahen sie feindselig an. Die Menschen hatten kalte, höhnliche Gesichter, als würden sie ihr von der Stirne ablesen, was sie zu Karaffin treibe... Sie näher Lisa dem Hause kam, in dem Karaffin wohnte, um sie für immer dieses schmerzliche, bedengende Gefühl in ihr. Ihr war, als würde ihr die Kehle zugeschnitten. Nun stand sie vor dem Hause. Sie griff nach der Türklinke... da lagte eine sinnlose Angst über sie hin. Was sollte sie tun?... Zu ihrem Leidwesen wollte sie gehen... in seine Hände gehen?... Vom Schreck gepetit, haßte Lisa davon. In der nächsten Ecke sah sie stehen. Ihr Atem ging in harten Schößen, noch wie auf der Flucht vor sich selber. Hinführend sah sie unter. (Fortsetzung folgt.)

Turnen, Sport und Spiel

Handball.

Wichtig ist die für den Aufbau des höchsten Weltfußballturniers zu veranstaltenden Spiele. Wie es gegen Nürnberg unter Leitung von Kampfer (H) auf dem Kaiserhof. Aus ein Sieg kann die Positionen der 16 Klubs prüfen! Unsere beiden 16-Klubs, H 22 und H 23, sind präsent. Bei den 2 a und c spielt 20 in Halle gegen Hader und H 22. ebenfalls gegen Borussia.

23. Röhlfen-Deuna 1. — 23. Röhlfen 1.
Zu der Klub des H 23 Deuna am Sonntag besetzt ist. Wie die Austragung dieses Spiels auf dem H 23-Platz in Werburg vor dem Meisterturnier H 22. — Neu-Aktionen erfolgen. Das erste Handballspiel in Würzburg wird von Pflüger mit 42 gewonnen, es ist daher anzunehmen, daß auch in diesem Spiel Röhlfen-Deuna den Punktverlust abgeben muß. Das ist aber auch nur ein knappes Ergebnis werden wird, daß spricht wohl der Ausgang des vorläufigsten Spiels gegen H 23. Werburg; das von dem H 23-Platz in Werburg, wo es am Sonntag, Spielbeginn 14.15. Den Unparteiischen entsendet der 23. Annenborf.

23. Röhlfen-Deuna 2. — 23. Röhlfen 2.
Dieses Handballspiel findet wie das erste Handballspiel auf dem H 23-Platz in Werburg, und zwar 10 Uhr. Die Röhlfen-Deuna 2. muß in der Spielzeit eine Niederlage von Röhlfen einstecken, sollte aber im Falle dieses Spiels zu seinen Gunsten gesteuert zu können.

1b- und untere Klassen.

Während das größte Interesse hier auf die 1a-Klasse richtet, empfinden sich in den übrigen Klassen des Bundes-Kampfs von entscheidender Bedeutung. In der 1b-Klasse bestreitet zurzeit Kanna die meiste Anzahl auf Unparteiischer der Westfälischen 2. Amal folgt Sportfreunde mit Ammerborf, während Freuden-Werburg mit dem letzten Unentschieden gegen Wülfen einmischen seine Hoffnung bestanden hat. Die Paarungen der Gegner sind in folgenden, das eine entscheidende Klärung im Falle der Entscheidung der Ammerborf, wobei Werburg ausfallendbegegnung sogar für die Westfälischen sein dürfte. In dem zweiten Treffen Sportfreunde gegen Ammerborf geht es bei Weidem um den Anschluß der Westfälischen dieses Spiels scheidet entscheidend auf der Spielgruppe ab. **Westfälische Freuden-Werburg — Kanna auf dem Kaiserhof in Werburg.**

Man darf die Begegnung dieser beiden Gegner wohl als das wichtigste Spiel der 1b-Klasse betrachten. Wenn nicht alles klappt, so wird es auch hinter den Kulissen ein Kampf geben. Kanna ist offenbar in der Form. Die Westfälische kämpft bis zum Schluß mit dem Sieg und gibt wohl auch ein Spiel verloren. Der beste Zeile der Westfälischen ist der schnelle, demotivierende Sturm, der aber auch im unteren Bereich der Westfälischen liegt. Aber auch dieser Sturm ist bestimmend, nämlich mit gleichen Waffen. Hart, sehr hart wird Freuden-Hintermannschaft sein müssen, wenn sie den Gegner im Schach halten will. Kanna will im letzten Handballspiel Westfälischen erstein, und sich auch von Freuden den Sieg nicht verweigern lassen. Am Herbst werden die Schwärzweihen unverbunden mit 13 auf der Strecke. Seitdem sind die Westfälischen stärker geworden; Freuden hingegen ist Ammerborf, wobei Freuden ein weiteres werden sie sich nicht von Kanna zwingen lassen. Die besten Spieler unserer Schwärzweihen sind auf dem Kaiserhof. Die werden auch morgen alles versuchen, endlich einmal das Spiel entscheidend gewonnen. Auch Kanna ist im Verbandsspiel loszubrechen. Auch Kanna ist zu schlagen. Zeiter ein Neuzugler. Beginn 15 Uhr.

Vor diesem Spiel treffen sich die Handballmannschaften von H 23 und H 23. Westfälische im Handball.

Untere Mannschaften: Freuden 2. — Röhlfen 2.
12.30 Uhr Kaiserhof. Freuden 3. — Ammerborf 3. in Ammerborf. Freuden 5. — H 23. 15 Uhr Kaiserhof. Zum Ammerborf 1. in Ammerborf. Ammerborf — Hader-Galle Standen in Halle. **Ammerborf — Hader-Galle Standen in Halle.**

Ammerborf — Hader-Galle Standen in Halle.
m. Es ist recht schwer, für das in Halle stattfindende Spiel Olympia gegen Schweiß den Sieger vorauszusagen. Wohl scheint nach den Ergebnissen des letzten Bundes-Kampfs, bis es gegeben wurde, daß es gegen Hader-Galle ist die Mannschaft, die die sicher scheinenden Voraussetzungen am meisten über den Gegner hat. Das die Schweiß Mannschaft in ihren letzten Spielen eine gewisse Gleichberechtigung mit Hader-Galle hat, ist aber das Gegenteil der Fall. Auch einen guten Spiel zeigt ein Verlangen nach dem besten Handball. Und hierin zu urteilen, müßte man eigentlich für Sonntag von ihnen ein überlegendes Spiel erwarten, in dem der Hader-Galle der Unterlegene ist. Einzige kommt nach, daß die Schweiß nur ersten Male in der neuen Spielreihe auf fremden Plätzen spielen, ein Umstand, der besonders bei ihnen sehr ins Gewicht fällt. Und ersieht man die Ausgänge dieses Spieles durchaus offen, wir gehen jedoch Olympia ein kleines Mehr. Vorher spielen Olympia 2 gegen H 23. Schweiß 2.

Sportfreunde und Ammerborf.
Hier wird auf beiden Seiten mit Punktgewinn gerechnet, um nicht den Anschluß an Kanna zu verlieren. Am ersten Spiel konnte Ammerborf mit 4:2 die Punkte haben. Es werden bestimmt die Sportfreunde hier gewonnen finden; die Diermeyer haben die Hoffnungen noch nicht aufgegeben.

Das Treffen Hader-1910 und Hader-Galle ist nur als Positionsspiel zu bewerten. Auf dem Weg der Westfälischen Kampfs hat dieses Spiel wieder keinen Einfluß.

Niederlage gegen Wülfen.
In Werburg. Wülfen hat in den letzten Spielen bewiesen, daß sie auf fremden Plätzen als entscheidender Gegner betrachtet werden müssen. Niederlage hat die Westfälischen auf Westfälischen der Tabellenverluste bedacht zu sein.

In der 3. Klasse ist die Lage sehr gespannt. Ammerborf hat sich in der letzten Zeit sehr verbessert. Die Westfälischen sind durch die Hoffnungen noch nicht aufgegeben.

Das Treffen Hader-1910 und Hader-Galle ist nur als Positionsspiel zu bewerten. Auf dem Weg der Westfälischen Kampfs hat dieses Spiel wieder keinen Einfluß.

Niederlage gegen Wülfen.
In Werburg. Wülfen hat in den letzten Spielen bewiesen, daß sie auf fremden Plätzen als entscheidender Gegner betrachtet werden müssen. Niederlage hat die Westfälischen auf Westfälischen der Tabellenverluste bedacht zu sein.

In der 3. Klasse ist die Lage sehr gespannt. Ammerborf hat sich in der letzten Zeit sehr verbessert. Die Westfälischen sind durch die Hoffnungen noch nicht aufgegeben.

Das Treffen Hader-1910 und Hader-Galle ist nur als Positionsspiel zu bewerten. Auf dem Weg der Westfälischen Kampfs hat dieses Spiel wieder keinen Einfluß.

Dr. Pelkers siegreiches Amerika-Debut.

Über 1000 Yards in Reuzen. — Die Berliner Geier Schwab und Schmitt geslagen.

Wohl keiner der deutschen Sportleute, die bisher nach Amerika gefahren sind, hat das allgemeine öffentliche Interesse zweier Erdteile so in Anspruch genommen wie der deutsche Meisterkämpfer und Reformer Dr. Pelker. Zunächst führte der Stettiner einen Kampf mit der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik um eine Startgenehmigung in USA. Nach Eintreffen dieser verlangten die Amerikaner noch die Erfüllung verschiedener Formalitäten. Nach am Donnerstagmittag war der Start des Deutschen zweifelhaft, denn die endgültige Starterteilung wurde von der Amateur-Athletik-Union erst im Laufe des Nachmittags erteilt. Anmehrer waren als Schwierigkeiten aus dem Wege geräumt. Am Abend hatten sich etwa 1500 Zuschauer, meist Deutsch-Amerikaner, zum Hallenring des Willard A. C. in New York City am Equate Garden, an dem Pelker auch schon kürzlich einmal teilgenommen, um den ersten Kampf des deutschen Weltrekordläufers beizuziehen. Mit bangen Gefühlen sah sich die deutsche Sportgemeinde dem Erstankommen ihres Weltreformers in Amerika entgegen, wußte man doch, daß der Stettiner keine allzu großen Erfahrungen auf der Hallenbahn besitzt. Die gegebenen Befürchtungen erfüllten sich erstrecktweise nicht, im Gegenteil.

Dr. Pelker lief einen scharfen Sieg heraus.
New Yorks sportfreudiger Bürgermeister Walker hatte es sich nicht nehmen lassen, persönlich das Feld auf die 1000 Yards lange Reize zu schaffen. Dr. Pelker gewann sofort die ersten 100 Yards, die geschlossenen Radel, aus dem sich bald der amerikanische Erneuerer Van Dodge herausarbeitete. Zwischen Pelker und Dodge entspann sich auf dem letzten Kunden ein padender Endkampf. Das Publikum raste und feuerte die Läufer durch Zurufe, die sich besonders an Pelker richteten, zum Einsatz ihrer letzten Kräfte an. Die größte Energie und Willenskraft Pelkers war schließlich ausschlaggebend.

Der morgige Sonntag kann wiederum zur Klärung der Weltrekordfrage in Bezug auf die 1000 Yards beitragen — er kann es, braucht es aber nicht, wenn sich wieder die nun fast überall gewordenen „Ueberrassungen“ einstellen. Beim Sportfreunde Pelker, Ammerborf und Hader oder gegen Freuden, dann ist wenigstens die Frage nach dem ersten so weit gefahrt, daß nur noch Hader und Borussia in Frage kommen. Und liegt Kanna in der 1b-Klasse, dann ist den Westfälischen der Aufstieg nahezu sicher. Hader und Wülfen sind natürlich nichts fieser! Also warten wir es lieber ab, ob es Entscheidung gibt am Sonntag!

In der 1b-Klasse sind zwei Spitzenreiter im Rennen. Wülfen führt zu Weuna, Wülfen hat gut zum 2. Ammerborf erst in der letzten Zeit, wenn Ammerborf als Spitzenreiter im Wettbewerb zum ersten Male in der neuen Spielreihe auf fremden Plätzen spielen, ein Umstand, der besonders bei ihnen sehr ins Gewicht fällt. Und ersieht man die Ausgänge dieses Spieles durchaus offen, wir gehen jedoch Olympia ein kleines Mehr. Vorher spielen Olympia 2 gegen H 23. Schweiß 2.

Sportfreunde Halle.
Eck vor 14 Tagen war der Gaumeister in unserer 1b-Klasse; er verlor gegen H 23, ohne eine weitere Niederlage zu erleiden. Am Sonntag weiter, 1:0 gegen H 23 — bedeutet das nun fähigen Formrückgang oder nur augenblickliche Schwächen? Recht feiert, daß morgen für die Westfälischen die allererste Handballspiel, nach dem sie gewinnen; schmeimen auch morgen die Westfälischen, dann ist es die diesjährige Weltrekordfrage endgültig gelöst. Das wird aber besonders Ansehen sein — und schließt sich so bekanntlich der hollische Sturm mit Winter, 2. Klasse und Wülfen. Wülfen hat immer noch einer der besten hollischen Mittelstürmer. 20 wird also schon zur Form des Vorwärtsspiels aufbauen müssen, diesem Gegner erfolgreich zu tragen. Doppelt beachtenswert ist daher das Verhalten von Schmeimer, der verlor, die Westfälischen kann doch immer der entscheidende Punkt sein schließlich harnadig Kampf wertvoll — Schweißreifer: neutral; Beginn 15 Uhr, vorher Reuzen.

Zu prüfen Sonntag heute
Dabei unter Punktverlust spielt, ist es für die Mannschaft kein Risiko. Dabei schlag am Sonntag 2:0 im Handballspiel 8:21 für Schmeimer ein Zeichen, auf der Dui zu sein.

In der 2b-Klasse sind zwei Spitzenreiter im Rennen. Wülfen führt zu Weuna, Wülfen hat gut zum 2. Ammerborf erst in der letzten Zeit, wenn Ammerborf als Spitzenreiter im Wettbewerb zum ersten Male in der neuen Spielreihe auf fremden Plätzen spielen, ein Umstand, der besonders bei ihnen sehr ins Gewicht fällt. Und ersieht man die Ausgänge dieses Spieles durchaus offen, wir gehen jedoch Olympia ein kleines Mehr. Vorher spielen Olympia 2 gegen H 23. Schweiß 2.

Sportfreunde Halle.
Eck vor 14 Tagen war der Gaumeister in unserer 1b-Klasse; er verlor gegen H 23, ohne eine weitere Niederlage zu erleiden. Am Sonntag weiter, 1:0 gegen H 23 — bedeutet das nun fähigen Formrückgang oder nur augenblickliche Schwächen? Recht feiert, daß morgen für die Westfälischen die allererste Handballspiel, nach dem sie gewinnen; schmeimen auch morgen die Westfälischen, dann ist es die diesjährige Weltrekordfrage endgültig gelöst. Das wird aber besonders Ansehen sein — und schließt sich so bekanntlich der hollische Sturm mit Winter, 2. Klasse und Wülfen. Wülfen hat immer noch einer der besten hollischen Mittelstürmer. 20 wird also schon zur Form des Vorwärtsspiels aufbauen müssen, diesem Gegner erfolgreich zu tragen. Doppelt beachtenswert ist daher das Verhalten von Schmeimer, der verlor, die Westfälischen kann doch immer der entscheidende Punkt sein schließlich harnadig Kampf wertvoll — Schweißreifer: neutral; Beginn 15 Uhr, vorher Reuzen.

Zu prüfen Sonntag heute
Dabei unter Punktverlust spielt, ist es für die Mannschaft kein Risiko. Dabei schlag am Sonntag 2:0 im Handballspiel 8:21 für Schmeimer ein Zeichen, auf der Dui zu sein.

In der 2b-Klasse sind zwei Spitzenreiter im Rennen. Wülfen führt zu Weuna, Wülfen hat gut zum 2. Ammerborf erst in der letzten Zeit, wenn Ammerborf als Spitzenreiter im Wettbewerb zum ersten Male in der neuen Spielreihe auf fremden Plätzen spielen, ein Umstand, der besonders bei ihnen sehr ins Gewicht fällt. Und ersieht man die Ausgänge dieses Spieles durchaus offen, wir gehen jedoch Olympia ein kleines Mehr. Vorher spielen Olympia 2 gegen H 23. Schweiß 2.

Sportfreunde Halle.
Eck vor 14 Tagen war der Gaumeister in unserer 1b-Klasse; er verlor gegen H 23, ohne eine weitere Niederlage zu erleiden. Am Sonntag weiter, 1:0 gegen H 23 — bedeutet das nun fähigen Formrückgang oder nur augenblickliche Schwächen? Recht feiert, daß morgen für die Westfälischen die allererste Handballspiel, nach dem sie gewinnen; schmeimen auch morgen die Westfälischen, dann ist es die diesjährige Weltrekordfrage endgültig gelöst. Das wird aber besonders Ansehen sein — und schließt sich so bekanntlich der hollische Sturm mit Winter, 2. Klasse und Wülfen. Wülfen hat immer noch einer der besten hollischen Mittelstürmer. 20 wird also schon zur Form des Vorwärtsspiels aufbauen müssen, diesem Gegner erfolgreich zu tragen. Doppelt beachtenswert ist daher das Verhalten von Schmeimer, der verlor, die Westfälischen kann doch immer der entscheidende Punkt sein schließlich harnadig Kampf wertvoll — Schweißreifer: neutral; Beginn 15 Uhr, vorher Reuzen.

Zu prüfen Sonntag heute
Dabei unter Punktverlust spielt, ist es für die Mannschaft kein Risiko. Dabei schlag am Sonntag 2:0 im Handballspiel 8:21 für Schmeimer ein Zeichen, auf der Dui zu sein.

In der 2b-Klasse sind zwei Spitzenreiter im Rennen. Wülfen führt zu Weuna, Wülfen hat gut zum 2. Ammerborf erst in der letzten Zeit, wenn Ammerborf als Spitzenreiter im Wettbewerb zum ersten Male in der neuen Spielreihe auf fremden Plätzen spielen, ein Umstand, der besonders bei ihnen sehr ins Gewicht fällt. Und ersieht man die Ausgänge dieses Spieles durchaus offen, wir gehen jedoch Olympia ein kleines Mehr. Vorher spielen Olympia 2 gegen H 23. Schweiß 2.

Sportfreunde Halle.
Eck vor 14 Tagen war der Gaumeister in unserer 1b-Klasse; er verlor gegen H 23, ohne eine weitere Niederlage zu erleiden. Am Sonntag weiter, 1:0 gegen H 23 — bedeutet das nun fähigen Formrückgang oder nur augenblickliche Schwächen? Recht feiert, daß morgen für die Westfälischen die allererste Handballspiel, nach dem sie gewinnen; schmeimen auch morgen die Westfälischen, dann ist es die diesjährige Weltrekordfrage endgültig gelöst. Das wird aber besonders Ansehen sein — und schließt sich so bekanntlich der hollische Sturm mit Winter, 2. Klasse und Wülfen. Wülfen hat immer noch einer der besten hollischen Mittelstürmer. 20 wird also schon zur Form des Vorwärtsspiels aufbauen müssen, diesem Gegner erfolgreich zu tragen. Doppelt beachtenswert ist daher das Verhalten von Schmeimer, der verlor, die Westfälischen kann doch immer der entscheidende Punkt sein schließlich harnadig Kampf wertvoll — Schweißreifer: neutral; Beginn 15 Uhr, vorher Reuzen.

Zu prüfen Sonntag heute
Dabei unter Punktverlust spielt, ist es für die Mannschaft kein Risiko. Dabei schlag am Sonntag 2:0 im Handballspiel 8:21 für Schmeimer ein Zeichen, auf der Dui zu sein.

In der 2b-Klasse sind zwei Spitzenreiter im Rennen. Wülfen führt zu Weuna, Wülfen hat gut zum 2. Ammerborf erst in der letzten Zeit, wenn Ammerborf als Spitzenreiter im Wettbewerb zum ersten Male in der neuen Spielreihe auf fremden Plätzen spielen, ein Umstand, der besonders bei ihnen sehr ins Gewicht fällt. Und ersieht man die Ausgänge dieses Spieles durchaus offen, wir gehen jedoch Olympia ein kleines Mehr. Vorher spielen Olympia 2 gegen H 23. Schweiß 2.

Sportfreunde Halle.
Eck vor 14 Tagen war der Gaumeister in unserer 1b-Klasse; er verlor gegen H 23, ohne eine weitere Niederlage zu erleiden. Am Sonntag weiter, 1:0 gegen H 23 — bedeutet das nun fähigen Formrückgang oder nur augenblickliche Schwächen? Recht feiert, daß morgen für die Westfälischen die allererste Handballspiel, nach dem sie gewinnen; schmeimen auch morgen die Westfälischen, dann ist es die diesjährige Weltrekordfrage endgültig gelöst. Das wird aber besonders Ansehen sein — und schließt sich so bekanntlich der hollische Sturm mit Winter, 2. Klasse und Wülfen. Wülfen hat immer noch einer der besten hollischen Mittelstürmer. 20 wird also schon zur Form des Vorwärtsspiels aufbauen müssen, diesem Gegner erfolgreich zu tragen. Doppelt beachtenswert ist daher das Verhalten von Schmeimer, der verlor, die Westfälischen kann doch immer der entscheidende Punkt sein schließlich harnadig Kampf wertvoll — Schweißreifer: neutral; Beginn 15 Uhr, vorher Reuzen.

Zu prüfen Sonntag heute
Dabei unter Punktverlust spielt, ist es für die Mannschaft kein Risiko. Dabei schlag am Sonntag 2:0 im Handballspiel 8:21 für Schmeimer ein Zeichen, auf der Dui zu sein.

Amerika beantragt weitere Startis.

Ablehnende Haltung der D.S.B.

Die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik hat nach dem Antrag der Amerikaner ein Telegramm erlassen, in welchem die Bitte ausgesprochen wird, Dr. Pelker insgesamt sechs Startis in Amerika zu genehmigen. Wie die D.S.B. mitteilt, wird diesem Erlauchen jedoch nicht entsprechen werden, da sich der Sportwart v. Hall dagegen ausgesprochen hat und die Ansicht des D.S.B. Vorstehenden, Rechtsanwalts v. g., der darüber noch nicht befragt werden konnte, sich mit der v. Halle deckt dürfte.

Vor wichtigen Entscheidungen.

Die Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik hat nach dem Antrag der Amerikaner ein Telegramm erlassen, in welchem die Bitte ausgesprochen wird, Dr. Pelker insgesamt sechs Startis in Amerika zu genehmigen. Wie die D.S.B. mitteilt, wird diesem Erlauchen jedoch nicht entsprechen werden, da sich der Sportwart v. Hall dagegen ausgesprochen hat und die Ansicht des D.S.B. Vorstehenden, Rechtsanwalts v. g., der darüber noch nicht befragt werden konnte, sich mit der v. Halle deckt dürfte.

Handball in Halle.

Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Handball in Halle.
Vor einer wichtigen Entscheidung.
1. Das Spiel 98-Borussia trägt in gemäßigter Ebene entscheidenden Charakter. Wird Borussia die Punkte gewinnen, dann ist die Westfälische Mannschaft ebenfalls Borussia überlegen, wenn sie mit Sportfreunden den gleichen Tabellenstand einnehmen? 98 geht in die Westfälischen mit dem besten Spiel, der Westfälischen ist nicht verunsichert, die Westfälischen aus dem eigenen Platz zum Vorteil haben. Ammerborf-Eintracht ist für die Leute dem Geduldbräuen sehr wichtig. Hier bietet sich ihnen noch einmal Gelegenheit, ebenfalls zwei Punkte zu erkämpfen. Es kann können dazu ansetzt, muß erst abgewartet werden, den die Rothosen werden nach einigen schwachen Spielen aus der Sieg spielen müssen, um nicht zu stark ins Hintertreffen zu geraten.

Jugend- und Handball.
Das meiste Interesse dürfte am Sonntag das Spiel Hader-Galle 1. gegen Hader-Galle 2. auf dem Kaiserhof beherrschen. Beide Mannschaften verfügen über jedes Kombinationspiel und sind im Tempo wie in der Hintermannschaft gleichwertig. Die Mannschaften werden hoffentlich ihre Farben gegen die Westfälischen mit dem besten Spiel zeigen. Vor diesem Spiel findet noch ein Spiel der 1. Klasse und 1. Jun.-Mannschaften gegen Freuden bzw. 99 Werburg statt. Mit einem ebenfalls recht erfolgreichen Sonntag wartet 98 und 96 auf, denn auf dem Kaiserhof werden 2. Klasse und 1. Klasse gegen 98 austragen und die zwei Mannschaften stehen sich auf dem Kaiserhof gegenüber. Wenn diese Spiele von Verein zu Verein aus lediglich der Einigkeit halber abgeschlossen sind, so geben sie in der Gesamtheit doch einen Überblick über die Leistungen der Vereine zueinander. Freuden Quartieren empfangen Borussia 1. Hader Werburg hat sich Ammerborf verpflichtet und geht mit Hader auf eigenen Platz 1:0 ab.

Handball.
Zunächst: Hader 1. — Hader-Galle 1. 11.30 Uhr. Hader 2. — Hader 2. 10 Uhr. 98 1. gegen 96 1. 10 Uhr. Ammerborf 1. — 98 2. 9 Uhr. Sportfreunde 1. — Freuden-Werburg 1. 7 Uhr. Wülfen 1. — Freuden-Werburg 1. 11 Uhr. 99 Werburg 1. — Sportfreunde 1. 10 Uhr. Hader Werburg 1. gegen Ammerborf 1910 1. 9 Uhr. Hader-Galle 1. gegen Juppentorf 1. 11 Uhr.

Handball.
Zunächst: Hader 1. — Hader-Galle 1. 11.30 Uhr. Hader 2. — Hader 2. 10 Uhr. 98 1. gegen 96 1. 10 Uhr. Ammerborf 1. — 98 2. 9 Uhr. Sportfreunde 1. — Freuden-Werburg 1. 7 Uhr. Wülfen 1. — Freuden-Werburg 1. 11 Uhr. 99 Werburg 1. — Sportfreunde 1. 10 Uhr. Hader Werburg 1. gegen Ammerborf 1910 1. 9 Uhr. Hader-Galle 1. gegen Juppentorf 1. 11 Uhr.

Handball.
Zunächst: Hader 1. — Hader-Galle 1. 11.30 Uhr. Hader 2. — Hader 2. 10 Uhr. 98 1. gegen 96 1. 10 Uhr. Ammerborf 1. — 98 2. 9 Uhr. Sportfreunde 1. — Freuden-Werburg 1. 7 Uhr. Wülfen 1. — Freuden-Werburg 1. 11 Uhr. 99 Werburg 1. — Sportfreunde 1. 10 Uhr. Hader Werburg 1. gegen Ammerborf 1910 1. 9 Uhr. Hader-Galle 1. gegen Juppentorf 1. 11 Uhr.

Handball.
Zunächst: Hader 1. — Hader-Galle 1. 11.30 Uhr. Hader 2. — Hader 2. 10 Uhr. 98 1. gegen 96 1. 10 Uhr. Ammerborf 1. — 98 2. 9 Uhr. Sportfreunde 1. — Freuden-Werburg 1. 7 Uhr. Wülfen 1. — Freuden-Werburg 1. 11 Uhr. 99 Werburg 1. — Sportfreunde 1. 10 Uhr. Hader Werburg 1. gegen Ammerborf 1910 1. 9 Uhr. Hader-Galle 1. gegen Juppentorf 1. 11 Uhr.

Handball.
Zunächst: Hader 1. — Hader-Galle 1. 11.30 Uhr. Hader 2. — Hader 2. 10 Uhr. 98 1. gegen 96 1. 10 Uhr. Ammerborf 1. — 98 2. 9 Uhr. Sportfreunde 1. — Freuden-Werburg 1. 7 Uhr. Wülfen 1. — Freuden-Werburg 1. 11 Uhr. 99 Werburg 1. — Sportfreunde 1. 10 Uhr. Hader Werburg 1. gegen Ammerborf 1910 1. 9 Uhr. Hader-Galle 1. gegen Juppentorf 1. 11 Uhr.

Handball.
Zunächst: Hader 1. — Hader-Galle 1. 11.30 Uhr. Hader 2. — Hader 2. 10 Uhr. 98 1. gegen 96 1. 10 Uhr. Ammerborf 1. — 98 2. 9 Uhr. Sportfreunde 1. — Freuden-Werburg 1. 7 Uhr. Wülfen 1. — Freuden-Werburg 1. 11 Uhr. 99 Werburg 1. — Sportfreunde 1. 10 Uhr. Hader Werburg 1. gegen Ammerborf 1910 1. 9 Uhr. Hader-Galle 1. gegen Juppentorf 1. 11 Uhr.

Handball.
Zunächst: Hader 1. — Hader-Galle 1. 11.30 Uhr. Hader 2. — Hader 2. 10 Uhr. 98 1. gegen 96 1. 10 Uhr. Ammerborf 1. — 98 2. 9 Uhr. Sportfreunde 1. — Freuden-Werburg 1. 7 Uhr. Wülfen 1. — Freuden-Werburg 1. 11 Uhr. 99 Werburg 1. — Sportfreunde 1. 10 Uhr. Hader Werburg 1. gegen Ammerborf 1910 1. 9 Uhr. Hader-Galle 1. gegen Juppentorf 1. 11 Uhr.

Handball.
Zunächst: Hader 1. — Hader-Galle 1. 11.30 Uhr. Hader 2. — Hader 2. 10 Uhr. 98 1. gegen 96 1. 10 Uhr. Ammerborf 1. — 98 2. 9 Uhr. Sportfreunde 1. — Freuden-Werburg 1. 7 Uhr. Wülfen 1. — Freuden-Werburg 1. 11 Uhr. 99 Werburg 1. — Sportfreunde 1. 10 Uhr. Hader Werburg 1. gegen Ammerborf 1910 1. 9 Uhr. Hader-Galle 1. gegen Juppentorf 1. 11 Uhr.

Handball.
Zunächst: Hader 1. — Hader-Galle 1. 11.30 Uhr. Hader 2. — Hader 2. 10 Uhr. 98 1. gegen 96 1. 10 Uhr. Ammerborf 1. — 98 2. 9 Uhr. Sportfreunde 1. — Freuden-Werburg 1. 7 Uhr. Wülfen 1. — Freuden-Werburg 1. 11 Uhr. 99 Werburg 1. — Sportfreunde 1. 10 Uhr.

Der Star.

Von Adolf Müller. (Mit Abbildung.)

Die Verbreitung der Starlasten ist der unabweisbarste Beweis, daß die Nützlichkeit dieses Vogels zur allgemeinen Anerkennung gelangt ist. Wahrlich, dieser besiederte Freund der Landwirtschaft verdient es in vollem Maße, daß man seinen Spuren nachgeht und seine Taten vergleicht.

Wenn im Frühling die Sonnenwärme das Gewürm schon mehr zur Oberfläche heraufgelockt hat, plötzlich aber wieder rauhere Witterung eintritt, und der Schnee die Felder und Wiesen bedeckt, da kann man die Stars, welche schon größtenteils ihre Standorte an den Brutstätten eingenommen hatten, wieder zur Schar vereinigt und die offenen Quellen der Wiesen sowie die von der Sonne bloßgeschmolzenen Stellen ausbeuten sehen. Mit rastloser Emsigkeit wird gelaufen, zur Rechten und Linken gespäht, genau und mit raschem Überblick untersucht. Die Grasbüschchen werden zerhackt und untersucht, wo die Würmer verborgen sind, von denen unzählige verschluckt werden. Sihen die Würmer jedoch nicht allzu fest, so steckt der Star den Schnabel mit bohrender oder keilender Bewegung in den Boden, worauf die Würmer zu Tag kommen und im Nu völlig herausgezogen werden. Auf Wiesen nützt der Star auch durch Wegfressen der Raupen der mancherlei Schmetterlingsgattungen, z. B. der Grasheu (Charaxes grammis) im Norden Deutschlands und der Wasengrasheu (Halodina popularis). Die schädliche Ader- oder Saatschnede (Limax agrostis) sucht er mit großer Vorliebe auf. Das nistende Paar durchsucht die Gärten und Baumpflanzungen nach Raupen und Käfern, insbesondere vertilgt er auch die Raupe des schädlichen Eichenwicklers (Tortrix viridana) und die das junge Eichenlaub zerstörende Blattwespenlarve. Er bemächtigt sich in der Frühe der Tauwürmer, welche sich über den Boden hin nach den jungen Pflänzchen schlängeln. Wo eine Schnede sich zeigt, verzehrt sie der wachsame, gefräßige Star. Um an die Puppen, Würmer und Wurzelraupen zu gelangen, rauft er übrigens in Gemüsegärten die jungen Pflänzchen und in den Kunstgärten die Blumenbüschchen aus. Diese Unarten wiederholt er sehr hartnäckig, so daß er unter solchen Umständen höchst lästig werden kann. Auch zur Auslegung seines Nestes benutzt das Paar junge Pflänzchen und zarte, blätterreiche Zweige der Bäume.

Nun muß man aber den Star im Fütterungsgeschäft beobachten, um einen Begriff zu erhalten von seiner Tüchtigkeit als Säuberer von Ungeziefer, der vielen Mai-, Juni- und anderer Käfer, die er fängt und von den Blättern abließt, sowie der Menge Schmetterlingsraupen, die er vertilgt und die wir nur beiläufig erwähnen wollen. Desto genauer soll uns sein Treiben auf einer frisch geschorenen Wiese beschäftigen. Wie verabredet, sammeln sich da die Stammeltern der ganzen Umgebung; sie fliegen ab und zu und beuten die ergiebigen Plätze so lange mit Eifer

Minuten Futter zum Neste, nachmittags alle fünf Minuten; macht jeden Vormittag in sieben Stunden 140 fette Schnecken (oder statt deren das Gleichwertige an Heuschrecken, Raupen und dergleichen), nachmittags 84. Auf die zwei Alten rechne ich für die Stunde wenigstens zusammen zehn Schnecken, macht in 14 Stunden 140; in Summa werden also von der Familie täglich 364 fette Schnecken verzehrt. Ist dann die Brut ausgeflogen, so verbraucht sie noch mehr; es kommt nun auch die zweite Brut hinzu, und ist auch diese ausgeflogen, so besteht jede Familie aus zwölf Stück, und frisst dann jedes Mitglied in der Stunde fünf Schnecken, so vertilgt die Starenfamilie täglich 840 Schnecken.

Unschädlich kann indessen der Star keineswegs in allen Fällen genannt werden. Außer jenen erwähnten Unarten, die er an Pflänzchen und Blumenbüschchen begehrt, um zur verborgenen Nahrung zu gelangen, läßt er sich auch noch andere Freveltaten zuschulden kommen. Auf den Kirschbäumen, die er scharenweise überfällt, richtet er oft heillosen Schaden an; er verschleudert fast ebenso viele Kerne, als er frisst. In den Weinbergen, denen er im Sommer durch Vertilgung der Schnecken nützt, schadet er zur Zeit der Traubenreife in ausgedehnter Weise, so daß der Weinbauer allen Grund zu seiner Verfolgung hat. Trotzdem nehmen wir den rüstigen Gefellen als Förderer der Baum- und Feldkultur entschieden in unseren Schutz, zumal da sein munteres Wesen und sein nachahmendes Gesangstalent ebenfalls zu seinen Gunsten spricht.

Nach einer überraschenden Beobachtung plündert der Star die Nester kleiner Vögel, wenn die Jungen eben den Eiern entschlüpfen und füttert damit seine Brut. Das alte Rotschwänzchenpaar, dem ein Star die eintägigen Kleinen nacheinander stahl, konnte mit seinem verzweigungsreichen Geschrei und Entgegenstärken den empfindlichen Raub nicht verhindern. Ich bin indessen vollkommen überzeugt, daß solche Eingriffe in die Familienrechte und Heiligthümer unserer nützlichen Kleinvögel nur vereinzelt vorkommen und wohl nur von sehr erfahrenen Exemplaren ausgeführt werden, oder daß hierbei zufällige Entdeckungen die Raublust wecken.

Der Milzbrand bei Rind und Ziege.

Von Dr. med. vet. Fleischauer
 Eine der gefährlichsten und verheerendsten Krankheiten ist der Milzbrand, der vorwiegend



Der Star.

und Sorgfalt aus, bis keine Schnede, kein Wurm mehr vorhanden oder erreichbar ist. Der geschäftige Schnabel sammelt eine Anzahl von Würmern an, ehe dieselben dem Neste zugebracht werden. Ein wahrer Wettstreit entsteht unter den verschiedenen Paaren. Oberwer hätte den leidenschaftlichen Eifer noch nicht wahrgenommen, mit dem die Stars hinter dem pflügenden Landmann herpazieren, um die bloßgelegten Engerlinge vor den minder gewandten Krähen aus den Furchen zu holen? Die Taten des Stars sind offenbar vor den Augen der Menschen. „Bei keinem Vogel,“ so behauptet Lenz, „läßt sich so bequem beobachten, wieviel Nutzen er tut, als beim Star. Ist die erste Brut ausgeflogen, so bringen die Alten in der Regel vormittags alle drei

schlüpfen und füttert damit seine Brut. Das alte Rotschwänzchenpaar, dem ein Star die eintägigen Kleinen nacheinander stahl, konnte mit seinem verzweigungsreichen Geschrei und Entgegenstärken den empfindlichen Raub nicht verhindern. Ich bin indessen vollkommen überzeugt, daß solche Eingriffe in die Familienrechte und Heiligthümer unserer nützlichen Kleinvögel nur vereinzelt vorkommen und wohl nur von sehr erfahrenen Exemplaren ausgeführt werden, oder daß hierbei zufällige Entdeckungen die Raublust wecken.

beim Kind vorkommt. Die Krankheit tritt ganz plötzlich auf. Die Tiere haben hohes Fieber, die Schleimhäute des Kopfes sind außerordentlich gerötet und die Bindehaut des Auges ist geschwollen. Appetit und Wiederkaufen fehlen, das Haarleib ist struppig, Mattigkeit und Muskeltzittern machen sich bemerkbar, und die Tiere verlieren jedes Interesse für ihre Umgebung. Ofter treten auch Wutanfälle oder hochgradige Atemnot ein. Der Verdauungsapparat ist stark in Mitleidenschaft gezogen, wobei die Kinder an Verstopfung, Kolik oder Blähfucht leiden. Ein besonderes Anzeichen des Milzbrandes sind Blutungen aus Maul- und Nasenhöhle, aus After und Scheide. Meistens tritt der Tod unter Schwächezuständen und Zuckungen schon nach 12 bis 48 Stunden ein. Bei sehr kräftigen Tieren beobachtet man plötzlich schlagartigen Tod. Auch die sogenannten Milzbrandfarbunkel kommen bei Kindern vor. Sie befinden sich an Kopf, Hals, Brust oder Schulter usw. und haben eine blauschwarze Farbe und gehen oft in Brand über.

Der Erreger des Milzbrandes ist der Milzbrandbazillus, der außerhalb des Tierkörpers zu langen Fäden auswächst, aus denen dann die Sporen und weiter wieder sich die Bazillen entwickeln. Kommen nun diese Sporen in die Erde, z. B. durch vergrabene Milzbrandkadaver, so bleiben sie noch lange Jahre wirksam. Die Seuche selbst überträgt sich nicht direkt, sondern der Erreger wandert entweder vom Magen- und Darmkanal, von den natürlichen Körperöffnungen, von der Lunge oder von der äußeren Haut ein.

Der Darmmilzbrand entsteht dadurch, daß Futter oder Trinkwasser, das mit Sporen verunreinigt ist, aufgenommen wird. Auch künstliche Dünge-mittel, die von Knochen milzbrandkranker Tiere stammen und nicht gegläht wurden, können eine Ansteckung hervorrufen.

Die Milzbrandfarbunkel, also der Hautmilzbrand, werden durch äußere Verletzungen, die mit Milzbrandbazillen in Berührung gekommen sind, ferner durch den Stich der Haus- und Schweißfliege, die vorher auf einen Milzbrandkadaver gefressen und Blut gesogen hat, erzeugt.

Am seltensten erfolgt die Übertragung durch Einatmen von Milzbrandbazillen.

Ist einem Besitzer ein Tier an Milzbrand verendet, so muß vor allen die Stallung und der Standplatz besonders gründlich desinfiziert und der Kadaver verbrannt werden. Da — wie oben erwähnt — die Milzbrandsporen jahrelang im Erdboden wirkungsvoll bleiben, so können Kinder, die auf der Stelle, wo an Milzbrand verendete Tiere vergraben sind, weiden, sich wieder mit Erfolg anstecken. Da der Milzbrand sich auch sehr leicht auf den Menschen überträgt, so ist bei Notschlachtungen milzbrandverdächtiger Tiere die größte Vorsicht zu beachten, da die Krankheit sehr schwer auftritt und in vielen Fällen den Tod nach sich zieht. Außer beim Kind beobachtet man noch beim Schaf, Ziege, Pferd, Rot- und Damwid und beim Kamel den Milzbrand. Hunde und Schweine erkranken selten daran, und zwar letztere an sogenannten Milzbrandbräune, die sich durch starke Anschwellung im Kehlgang, Geßtern, Heiserkeit, Schling- und Atembeschwerden und weiter in Rötung der Haut äußert.

Bei Schaf und Ziege bezeichnet man die Seuche unter anderen auch als Blutschlag, und zwar deshalb, weil die Tiere plötzlich niederstürzen, taumeln, Krämpfe bekommen und in wenigen Minuten verenden. Oft findet man Schafe, die abends vorher noch völlig gesund erschienen, frühmorgens tot im Stalle auf. In gleicher Weise, wenn auch nicht immer so schnell, verläuft der Milzbrand bei Ziegen. Die Übertragung geschieht bei diesen, ebenso wie bei Schafen, durch Aufnahme von Futter oder Getränk, welches Milzbranderreger enthält.

Die ersten Erscheinungen der Krankheit treten meist fünf Tage nach der Ansteckung auf. Das anfänglich noch völlig gesunde Tier zeigt plötzlich schnellen Atem, die Körpermuskeln beginnen zu zucken, es dreht sich im Kreise und mit dem Kot und Harn geht Blut ab. Nach ganz kurzer Zeit tritt dann der Tod ein. Bei längerem Verlauf macht sich hohes Fieber bemerkbar, der Gang wird unsicher, Muskeltzittern tritt hinzu und die Entleerungen sind blutig.

Hervorgehoben muß noch werden, daß Milzbrand anzeigepflichtig ist und irgendwelche Heilversuche an Tieren, die milzbrandverdächtig sind, auf keinen Fall vorgenommen werden dürfen.

Deshalb muß jeder Landwirt, sobald er in seinem Bestand irgendwelche verdächtige Anzeichen bemerkt, sofort einen Tierarzt hinzuziehen, der alles weitere in die Wege leiten und gegebenenfalls auch Schutzimpfungen der übrigen gesunden Tiere vornehmen wird.

Die Einsäuerung der Futterkartoffeln.

(Mit 2 A. bildungen.)

Für die Schweinemast bedeutet die Kartoffel-einsäuerung einen Grundpfeiler und ist besonders jetzt bei Kartoffeln, die ganz plötzlich in der Wintermiete fast unbemerkt zu faulen anfangen, angebracht. Ferner ist es auch im Frühjahr, wenn die Miete zu faulen beginnt, was durch die

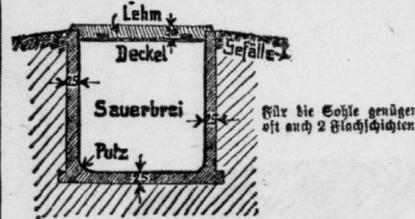


Abbildung 1. Würfelzelle (Querschnitt).

bekanntem Senkungen am Firtz erkennbar wird, noch immer an der Zeit, die Kartoffeln einzusäuern. Zivilingenieur Max Schlußbed empfiehlt in seiner Broschüre „Die Einsäuerung der Kartoffel als Grundpfeiler der Schweinemast“ (Verlag J. Neumann, Neudamm, Bezirk Frankfurt a. O., Preis 0,50 RM) auf Grund eigener langjähriger Versuche und der Erfahrungen tüchtiger, praktischer Landwirte folgendermaßen zu verfahren: Die Kartoffeln werden nach Möglichkeit gewaschen oder wenigstens noch vom größten Schmutz oder Sand gereinigt, gebämpft und durch eine Quetsche getrieben, daraufhin in eine Grube mit einer gewissen Mächt hinuntergeschöpft oder -geflacht, wobei sich selbst ungequetschte Kartoffeln zu einem dichten, festen und zwitterraumlosen kompakten Mus zusammenballen, und so fest lagern, daß gar keine Lufträume entstehen, worauf es unbedingt ankommt. Man kann auch ungequetschte Kartoffeln in die Grube einlagern, sie müssen aber immerhin vorher doch noch festgestampft werden, auf jeden Fall

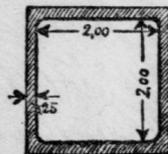


Abbildung 2. Würfelzelle (Grundriss).

muß aber das lose Hineinscharen vermieden werden. Zum Schluß stampe man von oben her die Masse noch zusammen oder trete sie mit Holzschuhen oder Fußrettern fest. Ist die Zelle oder Grube gefüllt und nachgestampft, so planiere man die Oberfläche nach Möglichkeit, lege den zweiteiligen Holzdeckel darauf und gebe acht, daß er möglichst platt aufliegt; wenn nötig, trete man ihn gleichmäßig fest. Jetzt bringt man eine etwa 20 cm starke Decke aus Lehm, der nicht allzu feucht sein soll, weil er sonst beim Trocknen leicht reißt, auf den Holzdeckel und stampft gleichmäßig fest. Man achte besonders darauf, daß der Lehm gegen die Mauerwände gut abschließt. Wenn Lehm nicht zur Hand ist, so genügt eventuell auch eine Erdschicht, die auf 60 bis 75 cm Höhe festgestampft wird. Der Lehmdeckel sollte täglich durch eine Brettauerenverschob nachgeprüft werden, ob

sich Risse gebildet haben, und wenn dies der Fall ist, so sollte sofort wieder nachgestampft werden, da sonst an diesen Stellen einbringende Luft weit eindringende Schimmelbildung zulassen würde. Aus der Luft hat inzwischen der Kartoffelbrei genügend weiche Milchsäurebakterien aufgenommen, die Durchsäuerung jetzt ein, und in Kürze ist der ganze Brei durchsäuert. Benutzt man den Zusatz von Reinkulturen, so geht der Säuerungsprozess schneller, bedeutend intensiver und mit positiver Sicherheit des Erfolges vor sich. Wenn der Deckel gut schließt, so hält sich der Inhalt jahrelang. Im Geschmack ist die Masse schwach säuerlich und hat einen angenehmen wohlriechenden Duft, der an den Sauerreig des Bäckers erinnert. Die Verfütterung beginnt, sobald die Miete-kartoffeln zu Ende gefüttert sind, indem man die Lehm-schicht und den Holzdeckel entfernt und täglich eine bestimmte Schicht mit der Schippe aufnimmt und verfüttert. — Mattiere gewöhnen sich sofort an das Futter und nehmen es gern an. Bei Säuen und Ferkeln ist das Sauerfutter noch wenig ausprobiert. Man behelfe sich vorläufig, bevor man Erfahrungen gesammelt hat, mit anderen Futtermitteln. Um das Sauerfutter abwechselungsreicher zu gestalten, gebe man andere Futtermittel nebenbei. Die beste Form des Silos ist die würfelförmige Grube (Abbildung 1). Die Außenwände nehme man durchweg 25 cm stark, ebenso die Sohle, die man aber wohl besser mit Stein-schlag betoniert. Man verwende Klinker oder wenig durchlässige Mauersteine, auf keinen Fall poröses Material, sämtlich mit verlängertem Zementmörtel (Zementmörtel mit etwas Kalzium) vermauert. Als Verschluss jeder Grube oder Zelle dient ein zweiteiliger, vielleicht gespundeter und verbleibter Deckel aus 1 bis 1½ Zoll Kiefernholz, der auf die eingeschleppte Masse draufgelegt wird und möglichst passen soll. Als geeignete Tiefe wähle man 2 m und gebe eventuell noch die 20 cm für den Lehmverschluss zu. Die Länge einer Grube (Abbildung 2) muß, wenn die Breite 1 oder 1½ m sein soll, auch etwa 2 m betragen, damit ein Mann beim Herausholen der Sauerkartoffeln von der tiefsten Stelle aus immer noch die Masse hoch-schöpfen kann. 1 cbm Sauergrube faßt 17 bis 18 Zentner Kartoffeln, folglich braucht ein Schwein zur Mast 1 cbm Sauergrubeninhalt. Zum Beispiel hat eine Grube von 2 m Tiefe, 2 m Länge und 1½ m Breite 6 cbm Inhalt, faßt also 6 x 18 = 108 Zentner Kartoffeln, das reicht nach obigen Angaben aus für etwa sechs Schweine. Dipl.-Ldw. K.

Was muß heute ein gutes Nutzhuhn leisten?

Von Kleffner.

Das Zuchtziel des Leistungszüchters ist das Leistungstier. Alle Bestrebungen der modernen Nutzhühnerzucht gehen darauf hinaus, gut legende Hühnerstämme zu schaffen. Bahnbrechend auf diesem Gebiete waren zuerst die Amerikaner. Schon ehe wir daran dachten, Leistungstiere zu züchten, hörte man von Amerika über enorme Jahresleistungen, von Hennen reden, die nahezu jeden Tag im Jahre gelegt hatten. Wohl einer der ersten in Deutschland, der die Leistungszucht besonders betonte und zu diesem Zwecke die Linien-zucht empfahl, war der Geflügelzüchter W. Cremert. Leider sind die oft idealen Ansichten dieses Mannes damals so wenig beachtet worden. Heute aber wissen wir, daß die Cremert'schen Ideen recht gute gewesen sind und gerechterweise müssen wir bemerken, daß die deutsche Nutzhühnerzucht Wilhelm Cremert sehr viel zu danken hat. Doch wollen wir uns hier nicht weiter mit vergangenen Dingen beschäftigen. Die Gegenwart stellt uns die Frage: Was verlangen wir nun letzten Endes von einem guten Leistungshuhn?

Auf alle Fälle soll es kein Rekordtier sein. Wir wollen nicht, daß unsere Hennen täglich ein Ei legen. Wir sind im Interesse der Gesundheit unserer Stämme mit weit weniger Eiern zufrieden. Ja, wir können vollaus zufrieden sein, wenn unsere deutschen Hühner einen Jahresdurchschnitt von 140 bis 150 Eiern zu verzeichnen hätten. Dann wären sämtliche Importe überflüssig geworden und wir behielten unser Geld im Lande. Es fragt sich nun: Besteht die Möglichkeit, dieses begehrende Ziel überhaupt zu erreichen? Eigentlich müßte man annehmen, daß es bei genügender Aufklärung und Unterwerfung nicht allzu schwer fallen sollte, aber es gibt Leute genug. Die an die Erreichung dieses

zieses noch nicht glauben wollen. Man muß jedoch zugeben, daß eine Besserentwicklung der Leistungsfähigkeit durchaus möglich ist. Freilich muß zu diesem Zwecke noch recht viel geschehen.

Von großem Wert für die deutsche Nutzgeflügelzucht wäre es, wenn allgemein die Kunstgewandte in Aufnahme käme und wenn unsere hühnerhaltende Bevölkerung sich dazu verstehen würde, Eintagsküden aus Leistungsstämmen zu erwerben und aufzuziehen. An solchen Leistungsjuden fehlt es nicht bei uns. Kürrige Leute aus unseren Reihen sind unablässig bemüht, durch allerlei Verbesserungen ihr Hühnermaterial bezüglich Leistungen zu steigern. Ob dieses Bestreben auch nachteilige Folgen für die Gesundheit der Tiere und ihrer Lebenskraft haben wird, muß abgewartet werden. Die weiße Ruhr, ein bazillärer Rückendurchfall, wird von verschiedenen als das Schredgespenst der Zukunft hingestellt und als eine Folge der hohen Leistungen bezeichnet. Abschließendes darüber dürfte aber noch nicht bekannt geworden sein.

Die Leistungshenne soll nun aber nicht nur viele Eier legen, sondern vor allem auch recht teure; und das ist der Fall, wenn die Eier in den Wintermonaten gelegt werden. Aber noch mehr verlangen wir von einer Leistungshenne. Sie darf nicht zu schwer im Futter sein und muß die Eier legen. Jedenfalls dürfen die Eier nicht weniger als 60 g wiegen. Die kleinen Eier werden von Händlern und Verbrauchern nicht gern gekauft, und mit Recht. Darum sollen unsere Nutzgeflügeltüchter Wert darauf legen, ihre Stämme so durchzuzüchten, daß durchweg nur schwere Eier erzeugt werden. Mit allzu leichten Rassen wird das natürlich nicht möglich sein, denn zu einem schweren Ei gehört auch ein schwerer Körper. Auch die Farbe der Eier spielt eine große Rolle. Ob es sich hier um ein Vorurteil handelt oder nicht, sei unerörtert, jedenfalls aber werden die dunklen, die braunen Eier, am liebsten gekauft. Eines aber ist uns ganz besonders notwendig. Das ist ein Sortieren der Eier nach Größe. Solange die Eier unsortiert in den Handel gelangen, sind für den Erzeuger die höchsten Preise nicht zu erreichen. England und Dänemark haben uns hier ein Vorbild gegeben, ahmen wir es nach.

Neues aus Stall und Hof.

Milchergiebige Tiere zum Trockenstehen zu bringen, erfordert oft besonderes Geschick. Zunächst müssen der Kuh alle stark milchbildenden sowie alle wässrigen Futtermittel entzogen und auch das Getränk eingeschränkt werden. Das zweimalige Weikeln muß auf das einmalige eingeschränkt und dann schließlich auch dieses ganz eingestellt werden. Statt der üblichen sechs Wochen sollen nach dem Vorschlage des Tierzuchtinspektors Schmelber die Kühe lieber volle acht Wochen trocken stehen. In diesen acht Wochen vor dem Kalben wächst das Kalb im Mutterleibe am meisten. Es darf ihm deshalb nicht durch das Weikeln der Kuh die erforderliche Nahrung geschmälert werden. Tierzuchtinspektor Schmelber hat an vielen hundert von Kühen festgestellt, daß sie die höchsten Leistungen hervorgebracht haben, wenn sie volle acht Wochen vor dem Kalben trocken standen. Der Körper braucht notwendig diese Erholungszeit, um dann wieder zu hohen Leistungen befähigt zu sein. W.

Auch Zwillingsschafstämmer können leistungsfähig sein. Weit verbreitet ist die Ansicht, daß Zwillingsschafstämmer bei Schafen weniger leistungsfähig als Einzelgeburten sind. Auf Grund von eingehenden Versuchen, die nach dieser Richtung hin angestellt worden sind, trifft das aber nicht immer zu. Zunächst muß darauf hingewiesen werden, daß die hohe Sterblichkeit der Zwillingsschafstämmer in der Hauptsache durch den Mangel an genügender Nahrung, an ausreichender Muttermilch verursacht wird. Auch die geringere Wachstumsfreudigkeit solcher Lämmer ist auf die gleiche Ursache zurückzuführen. Der Einfluß der Fütterung der Mutterstämme auf das Wachstum der Lämmer während der Säugezeit ist eben ganz bedeutend. Wenn die Muttertiere genügend Milch erzeugen, um auch zwei oder drei Lämmer ausreichend zu ernähren, so entwickeln sich diese so vorteilhaft, daß sie später sogar zur Zucht Verwendung finden können. Reichliche und richtige Ernährung, besonders mit ausreichend eiweißhaltigem Futter, ist zum Gedeihen der jungen Tiere unbedingt erforderlich. Gerade in der Säugezeit muß das Mutter-

tier gut ernährt werden, sonst läuft man Gefahr, daß die Lämmer schlecht gedeihen. Denn gerade in den ersten Monaten steckt eine solche Wachstumsfreudigkeit in den jungen Tieren, und es wird ein so großer Teil der aufgenommenen Nährstoffe in Körpermasse umgewandelt, wie in späterer Lebenszeit nie wieder. Deshalb läßt sich eine mangelhafte Jugendernährung später nicht wieder nachholen und gut machen. Den allerstärksten Einfluß auf die Entwicklung der Lämmer hat ohne Zweifel der Weidegang, wobei höher gelegene, sonnige, mit nährstoffreichen Gräsern und Kräutern bestandene Weidestrecken den Vorzug verdienen. Es ist deshalb immer vorteilhaft, die Lammzeit so zu verlegen, daß die jungen Tierchen sobald auf die kräftige Frühlingsweide gelangen können. Auf guten Weiden kann eine durchschnittliche Zunahme von etwa 300 g je Tier und Tag erreicht werden. Dr. Gr.

Maul- und Klauenleude beim Geflügel. Da, wo das Geflügel Zutritt zu den Großviehställen hat, kommt es hin und wieder vor, daß die Hühner, Tauben und das Wassergeflügel von feuchtkranken Tieren angesteckt werden. Doch sind solche Fälle im allgemeinen selten. Bei dem Geflügel heißt diese Seuche Apthensuche. Bei kranken Tieren bilden sich an den Fleischteilen im Gesicht und an den Schwimnhäuten kleine Bläschen, die bald aufplatzen und eintrocknen. Die befallenen Tiere sind weniger lebhaft, fressen schlecht und bewegen sich ungerne. In der Regel sind die kranken Tiere nach einigen Tagen wieder hergestellt, doch gehen auch einzelne Tiere ein. Daß bisher so wenig Erkrankungen an Maul- und Klauenleude bei Geflügel beobachtet wurden, liegt an dem meistens ziemlich gelinden Verlauf der Krankheit und daran, daß man gerade in landwirtschaftlichen Betrieben dem Geflügel weniger Beachtung schenkt. Kl.

Neues aus Feld und Garten, Treibhaus und Blumenzimmer.

Soll Klee auf dem Erdboden oder auf Reuten getrocknet werden? Versuche, die in umfangreichster Weise auch in der großen landwirtschaftlichen Praxis nach dieser Richtung hin angestellt worden sind, ergaben immer, daß bei der Reutetrocknung die Verluste an Masse und an wertvollen Nährstoffen ganz erheblich geringer sind als bei dem Trocknungsverfahren auf dem Sandboden. Die neuesten Versuche dieser Art sind in Ostpreußen angestellt worden. Hierbei ergab sich, daß bei der Trocknung auf dem Erdboden mehr als die Hälfte des Rohproteins und fast zwei Drittel der Stärkewerte verlorengegangen sind. Auch die Verdauungsversuche an einem Hammel ergaben eine wesentlich geringere Verdaulichkeit des auf dem Erdboden getrockneten Heues gegenüber dem auf Reuten getrockneten. Es gehen bei der Trocknung eben zwei wertvolle Blattteile verloren. Von der Größe dieser Verluste an wertvollen Nährstoffen macht man sich in der Praxis im allgemeinen keine rechte Vorstellung. Es sollte fürderhin alles blattlose Futter, aller Klee, nur noch auf Reuten getrocknet werden und schon jetzt, noch vor der Bestellzeit, die erforderlichen Kleereuter angefertigt werden. Damit diese aber zur Klee-Ernte bereitstehen, ist es erforderlich, sie umgehend anzufertigen und bereitzustellen. Die Herstellung der dreibeinigen, 2 m hohen Kleereuter verursacht nur geringe Unkosten und wenig Arbeit. Ihr Vorteil bei der Klee-Ernte ist aber dafür um so größer. Auch wird durch das Aufreutern eine gewisse Sicherheit für die Erlangung einer keimfähigen Saat gegeben. G.

Die Bekämpfung der Raupen und „Raupennester“ an den Bäumen im Frühjahr ist meistens eine Folge der unterlassenen Herbstbekämpfung. Wer im Herbst verabsäumt hat, gegen den Frostspanner rechtzeitig gut wirkende Veimringe anzulegen, befindet sich in der üblen Lage im Frühjahr, der ihm drohenden Raupenplage energisch entgegenzutreten zu müssen. So können die Raupen im Frühjahr auch durch die Anwendung der Uranio-Grünlösung wirksam bekämpft werden; aber dieses Gift erfordert die größte Vorsicht. Dennoch sollte es mehr als bisher gebraucht werden, daß man in diesem Falle mit einem Mittel alle laubfressenden Raupen auf einmal

tötet. Mit dem Laube verzehrt die gefährliche Raupe das Gift und geht sicher ein. Von den in Gesellschaft lebenden Raupen, den Ringelspinnern, Gespinnsmotten, Schwammspinnern, die in sogenannten Raupennestern die erste Zeit ihres Daseins verbringen, können große Mengen auf leichte Weise mit der Raupenfadel vernichtet werden. Die sollte im Frühjahr stets zur Hand und so rechtzeitig benutzt werden, bevor die gefährliche Gesellschaft ihr Gespinnst verläßt und sich über den Baum verteilt. Dann ist ihr so leicht nicht mehr bezutommen. Aber aller Schädlingsbekämpfung verfolge man aber nicht, sich die natürlichen Feinde aller Raupen aus dem Reiche der Vögel heranzuziehen, mit anderen Worten wirksamen Vogelschutz zu treiben. W.

Neues aus Haus, Küche und Keller.

Am Schuhwert wasserdicht zu machen, verwendet man Rizinusöl. Das Leder nimmt das ganz schwach erdörmte Öl begierig auf, füllt damit seine Poren an und wird wasserundurchlässig. Zugleich wird das Leder zart, geschmeidig und weniger brüchig. Neue Sohlen durchtränke man stets mit angewärmtem Leinöl, das in erheblicher Menge von dem Sohlenleder aufgenommen wird. Immer wieder von neuem wird Leinöl aufgetragen bis zur völligen Durchtränkung des Leders. Man muß aber dabei, was sehr leicht eintritt, verhüten, daß Leinöl auf das Oberleder fließt. Es würde hier auch eindringen, es aber hart und brüchig machen. 4.

Hasenuppe. Zu dieser Suppe kann man Wildreste jeglicher Art verwenden. Ein Hasengerippe wird in möglichst kleine Stücke geschlagen und in 70 g Butter mit einer in Scheiben geschnittenen Zwiebel gebraten, bis es schön braun ist, dann stäubt man einige Löffel Mehl darüber und läßt auch dieses, unter fleißigem Umrühren, bräunen. Dann gibt man so viel Fleischbrühe oder Wasser, wie man Suppe zu haben wünscht, einige Pfeffer- und Gewürzkörner, ein Lorbeerblatt und nach Belieben etwas Paprika sowie übriggebliebene Hasenbratenreste hinzu. Man läßt alles mindestens eine halbe Stunde kochen und gießt dann die Suppe durch. Etwas Reste von Wildbraten schneidet man in seine Streifen oder Würfel und gibt sie in die Suppe, ebenso einen Zusatz von Maggi. In die Terrine gibt man einige Löffel Wein und gießt die kochend heiße Suppe darüber. Nebenher reißt man in Butter koch gebratene Semmelwürfel. — Wildknochen kann man auch im mäßig heißen Ofen trocknen und in Gläsern aufbewahren, um sie dann nach Bedarf verwenden zu können. v. Bü.

Gebackene Rindzunge mit Champignons. Eine Hasenzunge läßt man einige Stunden in Wasser ausziehen und kocht sie weich. Nachdem sie in dicke Scheiben geschnitten wurde, garniert man sie, d. h. man wendet sie zuerst in Mehl, dann in geschlagenem Ei und zuletzt in Semmelkrumen. Die Scheiben werden in Butter goldgelb gebacken und mit eingemachten Champignons garniert. E. v. W.

Fleisch • Sardellenknitten. Hierzu verwendet man Reste von Leber jeder Art, auch Bratenreste oder solche von gekochtem Fleisch. Auf 375 g Fleisch rechnet man 10 bis 12 gewässerte Sardellen, und treibt es zweimal durch die Fleischmaschine, um es dann mit Salz, Pfeffer, Zwiebel und ganz wenig Weineisig oder Zitronensäure zu würzen und dann dick auf geröstete Semmelscheiben zu streichen. Man reißt die Schnitten zur Suppe oder verwendet sie bei einer bunten Platte. v. Bü.

Neue Bücher.

Kalender für Geflügelzüchter 1928. 30. Jahrgang. Herausgegeben von Frig Pfenningstorff. Verlag Frig Pfenningstorff, Berlin W 57. Der Kalender hat einen sehr reichhaltigen Inhalt und hat neben einem Kalendarium zum Votieren der täglich gelegten Eier auch weitere gute Buchführungsstabellen. Eine kurze Anleitung für die Arbeiten in einem Hühnerbetriebe während der vier Jahreszeiten gibt gute praktische Winke. Der reichhaltige Text wird am Schluß durch ein Bezugsquellenverzeichnis und Züchteradressbuch wertvoll ergänzt. Die Anschaffung kann jedermann empfohlen werden.

Frage und Antwort.

Ein Ratgeber für jedermann.

Bedingungen für die Beantwortung von Anfragen: Der größte Teil der Fragen muß schriftlich beantwortet werden, da ein Abdruck aller Antworten räumlich unmöglich ist. Deshalb muß jede Anfrage die genaue Adresse des Fragestellers enthalten. Anonyme Fragen werden grundsätzlich nicht beantwortet. Außerdem ist jeder Frage ein Querschnitt des Betrag von 50 Pf. beizufügen. Für jede weitere Frage sind gleichfalls 50 Pf. mitzuführen. Anfragen, denen kein bestimmtes Porto beigefügt wurde, werden zurückgelegt und erst beantwortet, wenn der volle Vorkurs erstattet worden ist. In Briefschaften werden nur rein landwirtschaftliche Fragen behandelt; in Rechtsfragen oder in Angelegenheiten, die sich nicht dem Rahmen unseres Blattes anpassen, kann Auskunft nicht erteilt werden. Die Schriftleitung.

Frage Nr. 1. Mein vor etwa sieben Wochen gekaufter Wallach hatte in der Geschirrlage erbsen- bis haselnußgroße Eiterbeulen. Nach vierzehn Tagen sind sie abgeheilt. Es finden sich aber immer wieder neue. Was ist das für eine Krankheit? Was kann ich dagegen tun? M. W. in C.

Antwort: Ihr Wallach leidet an Furunkulose, die Sie innerlich und äußerlich behandeln müssen. Die Bengische Balaumarine-Seife hat sich äußerlich gut bewährt, während Sie innerlich Balaumarine oder Levurmoose (mehrmals ein bis zwei Eßlöffel voll aufs Futter) geben müssen.

Frage Nr. 2. In meinem Kuhstall ist die Räude ausgebrochen. Ist Heilung möglich? Gibt es ein Mittel, das man anwendet oder ist tierärztliche Behandlung nötig? M. in G.

Antwort: Da es verschiedene Arten von Räude gibt, so ist eine tierärztliche Behandlung auf alle Fälle notwendig. Nur so wird das richtige Medikament angewendet. Wird die Behandlung bald vorgenommen und werden alle tierärztlichen Vorschriften genau befolgt, tritt Heilung ein. Eine Mischung von 150 g Spiritus, 25 g Petroleum, 6 g Kreolin oder Kreolin und grüne Seife, von jedem 100 g, und dazu 50 g Spiritus haben sich als gutes Räudebekämpfungsmittel bewährt. Die Tiere werden damit eingerieben und nach sechs bis sieben Tagen wird die Einreibung wiederholt. Vor allen Dingen ist bei der Räude auf gründlichste Sauberkeit zu achten, und es ist unbedingt notwendig, Stall, Krippen usw. gründlichst mit einer zweiprozentigen Celluloselösung zu desinfizieren. Die Vorbeugung ist bei dieser Krankheit die beste Schutzmaßnahme. Bringen Sie die Tiere ins Freie und nehmen Sie schleunigst eine gründliche Reinigung des Stalles vor. Im übrigen empfehlen wir Ihnen, sich das im Verlage von S. Neumann, Neudamm, erschienene Büchlein „Kurze Anleitung zum Betriebe der Rindviehzucht“ von Tierzuchtinspektor Vogt, Preis 0,50 RM, kommen zu lassen. Sie werden daraus manchen guten Rat für die zweckmäßige Pflege und Haltung des Rindes entnehmen können. Dr. Fl.

Frage Nr. 3. Welches Grünfütter für Schweine (Schnittfutter, nicht Weide) kann ich jetzt noch füttern, um im kommenden Frühjahr und Sommer Grünfütter zu haben? Wieviel Saat brauche ich auf einen Morgen (ein Viertel Hektar)? R. D. in J.

Antwort: Für die Herbstsaat von Grünfütterpflanzen ist es jetzt im Winter schon zu spät. Es ist zu empfehlen, im zeitigen Frühjahr ein Gemenge von Hafer oder Gerste, Futtererbsen und Wicken anzujäten. Für einen Morgen (ein Viertel Hektar) braucht man: 6 kg Hafer oder Gerste, 12 kg Futtererbsen und 12 kg Wicken. Mit dem Schnitt beginnt man recht zeitig, damit der letzte Teil nicht verholzt. Auf dem gleichen Lande kann dann in der Zeit von Mitte Mai bis Anfang Juli, falls das Klima nicht zu rau ist, Grünmais zur Fütterung angebaut werden, und zwar laufend kleine Parzellen, die nach dem Gemengenschnitt frei werden. Man erhält auf diese Weise kein überflüssiges Futter, hat aber während des ganzen Sommers gutes Grünfütter für die Schweine. Der Mais verlangt eine reichliche Düngung von Mist oder Gülle.

Frage Nr. 4. Meine Melkziege hustet seit einiger Zeit, ist aber sonst gesund. Der

Milchertrag ist gut und die Freiluft gleichfalls normal. Das Futter besteht aus Kleieränke, Runkelrüben und gutem Futter. Aller Wahrscheinlichkeit nach handelt es sich um eine Erkältung. Wie kann ich die Krankheit bekämpfen?

Antwort: Es dürfte sich um einen Luftröhrenkatarrh handeln. Halten Sie das Tier in einem warmen, aber gut gelüfteten Stall, machen Sie Heuamendhörungen, auch ist es ratsam, um die Brust dreistündlich einen Prießnischen Umschlag zu geben. Als Futter erhält das Tier warme Tränke von gekochter Gerste oder Hafer sowie Rüben und wiederholt am Tage etwas angewärmtes Wasser. Raufutter wird nicht verabreicht. Der Tränke kann morgens und abends ein Eßlöffel künstliches Karlsbader Salz zugefügt werden. Dr. Fl.

Frage Nr. 5. Mein langhaariger Hund leidet oftmals an Ausschlag auf dem Rücken. Durch Bekken und Krabbern entstehen dann wundete Stellen, die ich durch Einreiben einer weißen Salbe zum Abheilen brachte. Wodurch könnte ich den Hund dauernd von seinem Hautjucken befreien? Der Hund scheint eine sehr zarte, empfindliche Haut zu haben. Br.

Antwort: Das Rücken-Ekzem Ihres Hundes können Sie schneller und erfolgreicher heilen, wenn Sie die äußere Behandlung durch innerliche Mittel unterstützen. Lassen Sie für den Hund von Ihrem Tierarzt Fowler'sche Lösung verschreiben und füttern Sie den Hund diät. Scharf gewürzte Speisen und Tränken sind unbedingt zu vermeiden. Vet.

Frage Nr. 6. Ich habe einen 18 Monate alten Dackel, der bei der geringsten Freude oder Angst-Neugierung Urin läßt. Gibt es ein Mittel dagegen? W. St. in G.-St.

Antwort: Ihr Dackel ist vermutlich eine Hündin, die vielleicht in der Dressur etwas scharf angefaßt worden ist. Es ist möglich, daß sich diese nervöse Schwäche mit zunehmendem Alter legt. Versuchen Sie außerdem noch eine Heißluftbehandlung (Föhn) des Unterleibes. Dreimal täglich eine Behandlung von 15 bis 20 Minuten Dauer. Vet.

Frage Nr. 7. Kürzlich legte ich mir junge Kaninchen zu. Bis jetzt habe ich stets Tiere schlachten müssen, weil sie nicht mehr fressen konnten. Die Rinnladen waren steif, der Körper aufgedunsen. Es war Verstopfung, Trommelsucht oder dergleichen. Eingeflüßtes Karnikol schaffte keine Hilfe mehr. Gibt es keinen Ausweg, die Tiere durchzubringen? Der Verlust der Tiere ist mir recht ärgerlich, weil es hauptsächlich Hännchen waren, die von der Krankheit befallen wurden. P. Str. in M.

Antwort: Trommelsucht gehört zu den Kaninchenkrankheiten, die sehr plötzlich auftreten und oft den baldigen Tod des Tieres zur Folge haben, daher schwer zu behandeln sind. Das sicherste Mittel ist Vorbeuge, Vorsicht bei der Fütterung. Nasses, gefrorenes Futter, reichlich Kohl oder Rübenblätter, in Fäulnis übergegangene Futterstoffe sowie saure Gräser rufen leicht Erkrankungen hervor und sind zu vermeiden. Die Behandlung besteht in Massieren des Hinterleibes; für viel Bewegung des Tieres sorgen; Anwendung von Del- oder Seifenklistier, falls Verstopfung damit verbunden ist. Außerdem kann man von verdünnter Kalkmasserauflösung einige Tropfen geben. Man reiche nur Trockenfutter. X.

Frage Nr. 8. Kann man ohne Bedenken Mist auf Schnee fahren und austreuen, oder besteht die Gefahr des Nährstoffverlustes durch Auswaschen? S. G. in N.

Antwort: In dieser Frage sind zwei Ansichten zu unterscheiden. Wird Stallmist auf den Acker im Herbst oder Winter aufgefahren oder ausgebreitet, so können bei längerem Liegenbleiben auf der Oberfläche Ammoniakverluste eintreten, wenn die wasserlöslichen Düngemittel nicht bald in den Boden gespült werden. Die andere Meinung sagt, daß die Stickstoffverluste nicht in Betracht kommen, wenn durch den ausgebreiteten Stallmist eine gute Gare erzielt werden kann. Wo der größere Vorteil unter den verschiedenen Bedingungen liegt, ist noch nicht genügend

ausgeklärt. Zu bedenken ist aber, daß Nährstoffverluste eintreten können, kommt der Stallmist auf stark gefrorenen und bergigen Boden zu liegen. Bei Laumetter werden mit den abfließenden Schmelzwässern auch Nährstoffe entführt. X.

Frage Nr. 9. Wann streut man am besten schwefelsaures Ammoniak auf Winterroggen? Der Roggen ist spät gesät. J. W. in A.

Antwort: Bei Roggen kann man den Stickstoffdünger gar nicht früh genug (im Frühjahr) auf das Feld bringen. Daran ändert auch die späte Saat des Roggens nichts. X.

Frage Nr. 10. Mein Hof in der Heide ist abgebrannt. Am Bohnhause standen eine ganze Reihe starker, schöner Eichen, die da der Wind beim Brand unglücklich kam, unter der Hitze außerordentlich gelitten haben. Meine Frage ist nun die: Gibt es ein Mittel, um dieses Uebel zu beseitigen? An den Bäumen selbst ist heute noch nichts zu sehen. Ich befürchte aber, daß später im Frühjahr, wenn der Saft wieder einfließt, größere Wunden entstehen werden. Bemerkte ich noch, daß in den vier Jahren das Haus an der gleichen Stelle abgebrannt ist. Damals haben die Bäume auch gelitten. Infolgedessen sind zwei von den Eichen, die auch jetzt noch stehen und wieder gelitten haben, im Gegenlag zu den anderen an der einen Seite offen und ziemlich hoch. Das Holz im Baume selbst war morsch, und haben diese morschen Stellen Feuer gefangen und sind ausgebrannt. An der Rinde selbst ist aber nichts zu sehen, wie auch an den übrigen Bäumen. G. H. in S.

Antwort: Wie weit die Bäume durch das Feuer gelitten haben, läßt sich erst im Frühjahr feststellen. Es werden wohl auch größere und kleinere Äste vernichtet sein. Diese sind bis an der nächsten Verzweigung abzuschneiden; die Wunden sind möglichst mit Teer zu verschmierern. Wo die Rinde am Stamm oder an stärkeren Ästen gelitten hat, ist diese auszuschneiden, die ganze Wunde ist hierauf mit einem Brei von Lehm und Rauhlinger gut zu verschmierern. Da hierauf eine Umwicklung mit Sackleinwand wohl zu schwierig sein wird, so müßte die Verschmierung nach einem Abwaschen durch Regen wiederholt werden. In den meisten Fällen kommen so behandelte Bäume durch. X.

Frage Nr. 11. Ich besitze zwei Connymsstöcke. Diese zeigen an den Blättern immer wieder weiße Flecken, wie das eingefandene Muster zeigt. Ist das Mehltau? Wie ist diese Pflanzenkrankheit zu bekämpfen? C. B. in G.

Antwort: Die eingefandenen Blätter waren vom Mehltau befallen. Zur Bekämpfung sind alle befallenen Äste abzuschneiden. Die Pflanzen treiben bald wieder neue Blätter. Nach dem Rückschnitt sind die Pflanzen mit Schwefelpulver zu bestäuben. Dieses muß in Abständen von vierzehn Tagen bis vier Wochen einige Male wiederholt werden. Das Schwefeln ist vormittags bei sonnigem Wetter auszuführen. X.

Frage Nr. 12. Ein noch schwach in Gärung befindlicher Johannisbeerwein, von dem ich eine Weinprobe zur Untersuchung einforderte, hat einen muffigen Geschmack. Die Beeren erhielt ich in einem Faß zugesandt, das wie sich beim Entleeren herausstellte, sehr schmutzig war. Vielleicht kann dadurch der Wein den muffigen Geschmack schon vor dem Auspressen bekommen haben. Was soll ich tun, um den häßlichen Beigeschmack beim Wein zu entfernen? S. G. in G.

Antwort: Um den Muff, der durch Schimmelpilze hervorgerufen wird, zu beseitigen, empfehlen wir eine Behandlung des Weines mit guter, frisch gebrannter Holzkohle. Am besten ist Lindenholzkohle. Die Kohle wird in erbsengroße Stücke zerhackt, vom Staube abgeseiht und auf 50 Liter zu ein bis zwei Hände voll mit dem Weine vermischt. Täglich wird mehrmals umgerührt und nach einigen Tagen auf die Wirksamkeit hin geprüft. Der Wein wird dann durch ein dichtes, sauberes Tuch gegossen und das Verfahren, wenn nötig, nochmals wiederholt. Allerdings wird der Wein hierbei etwas heller ausfallen. Dr. Ks.

Alle Zusendungen an die Schriftleitung, auch Anfragen, sind zu richten an den Verlag S. Neumann, Neudamm (Bez. Hef.)

Bei „Kleiner Anzeigen“ gilt die Werberrechnung 20 Mark die Zeile die Überschriftzeile 18 Mark. Schluss der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Die Belegspalten im mit dem Anzeigenschein. In jeder Zeile haben das Recht auf eine Preisangabe bis zu 10 Worten monatlich.

Offene Stellen

Angelebene Lebensversicherungsgesellschaft hat ihre Geschäftsstelle für den Reg.-Bez. Merseburg mit 219 Halle a. S. neu zu beziehen und sucht für die en. Position einen tüchtigen **Lebensversicherungsfachmann**.

100 M. Verdienst
Je nach Können auch mehr, für Radio- und Schallplatten-Verkauf, sowie für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Vertreter.
Angebote mit Angabe von Referenzen an Oscar Witten, Kornbrennerei u. Hofbrauerei, Nordhausen am Harz.

Reisender
über Vertreter gesucht. Ang. u. D. 20824 an die Exp. d. Bl.

Einige Fahrradverteilungen
für Mitteldeutschland sind zu vergeben. Übernahme ohne Geld. „Weser“-Fahrradfabrik, Hildesheim, Nordhäuser Str. 10.

Wer will Gähnen?
Schreiben Sie am liebsten unter G. D. 1305 an die Geschäftsstelle, Hildesheim, Nordhäuser Str. 10.

Herrenkleidung
zu verkaufen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Gutschein über 10 Worte über 50 Pfennige.
Gegen Einzahlung dieses Scheines und unter Zuzugabe von 10 Pfennigen kann man sich einen Gutschein über 10 Worte über 50 Pfennige beschaffen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Lehrling
mit guter Schulbildung sucht Elektro-Großhandlung. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Raufmänn. Lehrling
mit guten Schulzeugnissen zum 1. April gesucht. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Schulze & Birner
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Kaufmännischer Lehrling
mit guter Schulbildung per sofort oder 1. April 1928 für mein Kontor gesucht. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Einige Fahrradverteilungen
für Mitteldeutschland sind zu vergeben. Übernahme ohne Geld. „Weser“-Fahrradfabrik, Hildesheim, Nordhäuser Str. 10.

Wer will Gähnen?
Schreiben Sie am liebsten unter G. D. 1305 an die Geschäftsstelle, Hildesheim, Nordhäuser Str. 10.

Herrenkleidung
zu verkaufen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Gutschein über 10 Worte über 50 Pfennige.
Gegen Einzahlung dieses Scheines und unter Zuzugabe von 10 Pfennigen kann man sich einen Gutschein über 10 Worte über 50 Pfennige beschaffen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

30 Pfennige Arbeiter
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Ein Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Rinderkälber
nicht unter 20 Jahren, wog. 60 bis 80 Pfund, zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Stollengedichte
zu verkaufen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.



Bei diesen gesparten Werbemitteln hat die Kellame doppelte Bedeutung. Es wäre verkehrt, wollte man in den Zeiten fliehenden Geschäftsganges mit der Inseration nachlassen. In der „faulen Zeit“ zeigen sich im Anzeigenanteil unserer Zeitung die wahren Meister der Kellame.

Sehen Sie bitte nicht auf andere und verfügen Sie über uns, alsdann werden Sie den Vorteil ihrer eigenen Initiative bald empfinden. Unser „Werberzettel“ wird Ihnen gern Klarheit über alle Fragen der Kellame erteilen. Kosten entstehen Ihnen dadurch nicht.

Werbungsbüro „Kellame“
108 Jahrgang / Merseburg
Halterstraße 4

Lehring
sucht auf der Holz- und Holzwaren-Fabrik, Hildesheim, Nordhäuser Str. 10.

Klempner- und Installateur-Lehring
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Lehring
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Lehring
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Lehring
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Lehring
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Alleinmädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Ein Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Mädchen
für herrsch. Haush. (2 Pers.) gef. wünsch. zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Rinderkälber
nicht unter 20 Jahren, wog. 60 bis 80 Pfund, zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht. Zu verm. erwünscht.

Stollengedichte
zu verkaufen. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Beiratsmitglied
für den Verkauf von Waren aller Art. Interessenten bitten wir, sich an die Geschäftsstelle zu wenden.

Berger wird nervös.

Der Revisionsbericht. — Die gewaltigen Kreditüberziehungen. — Eine Senation: Städtische Angestellte dürfen nicht ausagen! — Berger erklärt, er habe sich schon zuvor befaßt.

Die Interessierten sind in der gefürchten Behandlung die Verletzung des Berichtes des Revisors auf Grund der Revision 1924. Hier konnte man leben in wohl unerhört fabrizierter Weise Berger mit dem Geld der steuerzahlernden Bürger umspringen. In einem Fall, wo einer Firma ein Kredit von 40 000 Mark ausgeben war, ließ Berger im Handumdrehen und eigenmächtig aus dem 40 000 Mark 139 000 Mark werden. Besonders toll war es bei der Antimon-Sinapia-Firma, die ein nicht zugeständenes Debitkonto von weit über 200 000 Mark hatte.

Auch dem Kreditausschuß macht der Revisor in seinem Revisionsbericht Vorwürfe, indem er schreibt, daß nach einer Kreditkommissionssitzung am 3. Dezember 1924, in der ausschließlich fast alle Kreditüberziehungen genehmigt wurden, er sich wieder am 8. März 1925 eine Sitzung des Kreditausschusses hatte. Eine 8 bis 14tägige genaue Kreditkontrolle wäre hier unbedingt am Platze gewesen. Auch vermerkt der Revisor bei fast allen Konten die Handelsregister- und Grundbuchauszüge.

Des wahren Verlangens der Stadthant führt der Revisor auf folgende Gründe zurück: Schlechte Organisation des gesamten Betriebes, Anstellung von Angestellten, die keine Kenntnisse sind und keine genügende Anschaffung nötiger Materialien.

Vorländer: Was ist nun auf den Bericht hin geschehen. Herr Angelegter Berger? Berger: Bürgermeister Sedel hat ihn mir zur Kenntnisnahme und zur Klärung vorgelesen.

Vorländer: Was sagen Sie nun zu der Kreditüberziehung der Antimonfirma mit weit über 200 000 Mark?

Berger (entrüstet): Ich habe aus purer Gutmütigkeit gehandelt. Ich wollte durch hässliche Weiterbemühung das herausgegebene Geld wieder hereinholen. Zwei Mitglieder des Kreditausschusses hatten schon ihre Genehmigung mit gegeben. Erst als das dritte Mitglied Bedenken äußerte, zog man die Kreditgenehmigung zurück.

Vorländer: Was veranlaßte Sie nun, die ganze Antimongeschichte dem Bürgermeister Sedel von selbst zu erzählen?

Berger: Die Mißsprache mit dem Revisor, der diesen Mißstand beanstanden sollte. Daraufhin ist zu Bürgermeister Sedel gegangen.

Der Bürgermeister war natürlich nicht einverstanden mit meinen Maßnahmen und wollte den Ausschußmitgliedern die Angelegenheit unterbreiten.

Die Vorarbeiten von einem schlechten Revisionsbericht des Revisors bewegen mich dann, mein Entlassungsgeheiß zu schreiben. Ich unterließ es aber auf Erklären des Bürgermeisters Sedel, es einzureichen.

Das Verleihen der schriftlichen Antwort Bergers auf das damalige Gutachten war geeignet, fälsche Heiterkeit zu erregen. Das ganze Schreiben beschönigte immer wieder Berger die Hoffnung, daß die Debitoren ihren Verpflichtungen nachkommen werden, wenn sich auch, wie er auch schon bemerkt, in der wirtschaftlich schlechten Zeit Verluste nicht vermeiden lassen. Er hätte sogar den Mut, seine Gehaltsliste für sehr vorzüglich zu erklären! Betreffs des Antimonalles schrieb Berger damals, der Direktor der

Antimon abreit

habe scheinbar wenig Ahnung von der Goldschmelzherstellung. Daß dann auch die Umstellung in die Motzschidfabrik Sinapia eine ausgemachte Meise war, scheint Berger als eine höhere Zügung zu betrachten.

Im Laufe der Behandlung kommt man dann auch auf das ominöse Finanzverpflichtungsgeheimnis zu sprechen.

Berger: Ich habe unser Wechselportefeuille jederzeit für gut gehalten und es es auch heute noch. (1) Die Vorlesung dieses Portefeuilles ist von Bürgermeister Sedel nie verlangt worden.

Vorländer: Wie konnten Sie denn nach den vielen Rück- und Wadenfragen auf Auslegung der Konten rechnen und sie so weit übersehen?

Berger: Diese Sonderfälle liegen anders, weil ich gerade bei diesen Sonderfällen

ein lustiges Unglück

hätte, wie ich immer wieder betonen muß. Ich habe die Erklärung (die schriftliche Antwort auf den Revisionsbericht) abgegeben um nicht nur mich, sondern auch Bürgermeister Sedel zu — hier laßt Berger verlegen lächelnd eine zeitlang nach dem passenden Ausdruck — schützen.

Vorländer: Wieso denn Bürgermeister Sedel nicht erklären? Eine prägnante Antwort gab Berger nicht, denn er kam bei der Begründung dieses Wortes vom Handbilden ins Zaudern und mußte sich schließlich die Freilassung gefallen lassen, daß für seine Erklärung

er einzig und allein der Verantwortliche war.

Vorländer: Was haben für mündliche Besprechungen mit Bürgermeister Sedel auf Grund des Revisionsberichtes stattgefunden? Berger: Mündliche Besprechungen sind erfolgt. Bürgermeister Sedel beantragte eine Besprechungsaktion, in der auch das Konto Antimon besprochen wurde.

Ich glaube, die Herren würden auch über meine Entlassung beschließen, aber sie hielten es nicht für nötig.

Bürgermeister Sedel machte mir gehörig seinen Standpunkt über meine Eigenmächtigkeit klar. Vorländer: Dann ist doch Bürgermeister Sedel mit Ihnen die einzelnen Konten durchgegangen und hat an den Konten, die abgebaut werden sollten, rote Anträge gemacht.

Berger: Ich kann mich nicht mehr erinnern.

Nun griff der Sachverständige Krebs in die Verhandlung ein und wollte wissen, ob Berger jemals geglaubt habe, daß keine launen Wechsellagerung der zum zukünftigen Stellen angeführt würden. In einer Art Zerknirschung laßt Berger entgegen aller noch so überzeugender Überlegungen darauf, daß er sein Wechselportefeuille für gut hielt.

Nach einer kleinen Pause wird die Zeugin Frau Hiltbrand die zu Bergers Zeiten an der Stadthant angestellt war, vereidigt und macht über den Betrieb der Stadthant einige unbedeutende Aussagen. Ein merkwürdiger Zwischenfall ereignete sich vor der Vereidigung des Zeugen Springhagen, der beim Magistrat anwesend ist. Der Zeuge soll vereidigt werden. Da macht er dem Gerichtshof die Mitteilung, daß er keine Aussagen machen dürfe, da ihm vom Magistrat durch seinen Direktor

Schweigepflicht

aufgelegt sei. Als Angestellter des Magistrats dürfe er nicht ohne Wissen seiner Vorgesetzten Aussagen.

Nachdem der Gerichtshof kurze Zeit über das Kapitel Schweigepflicht sich beraten hatte und zu dem Ergebnis kam, daß es mindestens zweifelhaft wäre, ob einem Angestellten des Magistrats Schweigepflicht auferlegt werden könnte (Springhagen ist ja nicht Beamter des Magistrats) bescheidet der Vorsitzende unmutig, daß der Magistrat nicht von vornherein die nötigen Anordnungen getroffen habe. So müßte man sich erst mit dem Magistrat in Verbindung setzen. Der Zeuge wird dann ebenso wie die Zeugin Fräulein Knödel (auch beim Magistrat beschäftigt) vorläufig entlassen.

Der Vorsitzende fragt dann den Anwesenden Berger, ob er über eine Besprechung zwischen ihm und Bürgermeister Sedel nach dem Verlaufe im Oktober 1925 etwas Näheres auslegen wolle.

Berger erregt: Ich weiß es nicht mehr. Ich habe mich schon viel zu viel befaßt und möchte es nicht weiter tun!

Am Gerichtssaal: Bodmann: Sie sollen sich doch gar nicht befaßt.

Berger: Ich habe es aber getan. Es gelangt ein Bericht des Revisors über seine damaligen Feststellungen 1925 an den Verwaltungsverordnungen zur Beurteilung, der inhaltlich ist und schon die Beweiskraft ausdrückt, daß die Stadt große Verluste erlitten würde, noch dazu eine ganze Anzahl

Bilanzenwechsel

verausgibt wären. Der Revisor kam in diesem Schreiben zu der Überzeugung, daß große Verluste gegen die Zahlungen vorlägen und daß die Geschäftsführung viel zu wünschenswert liege.

2,4 Millionen Mark seien ohne Deckung ausgegeben, und 1,4 Millionen Mark Wechsel seien Finanzwechsel.

Vorländer: Was ist hierauf geschieden, was wieder eine schriftliche Mitteilung zu Ihnen?

Berger: Ja! Es kommt dann eine, wie ich herausstellte, von Berger angelegte und allein von Bürgermeister Sedel unterschriebene Antwort zur Beurteilung. Der Bericht schmeißt in schickendsten Tönen, bestritt mehrere Angaben des Revisors, repetitive „Ist die richtig“ und läßt:

die Stadthant in roterem Licht

erscheinen. Mit viel Liebe betrachtet während dieser Verlesung der Angelegte Stadter seine Ringen. Berger macht sich wie wild Notizen, die sich nicht ganz im Anhören verhalten zu sein und Schreiber sieht des öfteren nervös im Saal herum umher.

Schließlich verläßt der Vorsitzende die Sitzung am Montag früh 9 Uhr.

Vereine, Vorträge, Versammlungen usw.

Städtischer „Sonne“, „Der ideale Bauer“, ferner ein gutes Programm. „Friede“ und „Der reisende Kommandant“, „Kammermusik“, Der „Städtische“, Die Jugend der „Königin Luise“, außerdem ein gutes Programm (verlängertes Orchester).

Verein ehem. Militärten. Freitag, 10. Februar, 20 Uhr, Hauptversammlung im „Deutschen Hof“.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.

Der Stadthant, Bund der Frauenvereine, Ortsverein. Sonntag 5. Februar, 10 Uhr, Hauptversammlung des Bau Halle in Halle, „Brenner-Post“. Beteiligung der zur Ortsgruppenführung gehörigen Kameraden ist erwünscht. Beteiligung weiterer Kameraden ist freigelegt. Abfahrt 9 Uhr mit der Reichsbahn. Anzug: Anzug — Die nächste Versammlung findet am 17. Februar, 20 Uhr im „Zoo“ statt.

WEISSE WOCHEN

Beginn: Montag, 6. Februar

Hemdentuch fein- und starkfädig 80 cm breit	40
Mako-Waschetuch feinfädig, aus ägypt. Baumwolle, 80 cm breit	75
Cöper-Barchent haltbare, weiche Ware, 90 cm breit	60
Linon guter Bettwaschstoff, 80 cm breit, für Kissenzüge	60
Linon 130 cm breit, für Deckbetten	95
160 cm breit, für Uberschlaglaken	2 ⁰⁰
Bett-Satin gestreift u. kariert, 80 cm breit, für Kissenzüge	75
130 cm breit, für Bettzüge	1 ²⁵
Bett-Damast viele moderne Muster, 80 cm breit, für Kissenzüge	1 ¹⁰
130 cm breit, für Bettzüge	1 ⁷⁵
Tischtücher Zwillichmuster gebleicht, 130/160 cm	4 ³⁵
Mundtücher 58/58 cm	75
Tischtücher gebleicht, Damast 130/160 4,50 110/150	3 ⁵⁰
Mundtücher 60/60 cm	65
Tischtücher Halbleinen, Jacquard 130/160 5,65 130/130	4 ⁷⁵
Mundtücher 60/60 cm	85
Tischtücher bestes Reinleinen, Hausmacher	6 ¹⁰
Mundtücher 60/60	1 ²⁵

Einzelne Tischtücher in Damast, Halbleinen, Reinleinen, Kunstseide sehr billig.	
Stuben-Handtücher weiß, halbleinener Drell	78
Stuben-Handtücher Halbleinen, Jacquard, 46x100 cm	1 ⁰⁰
Küchen-Handtücher Halbleinen, gestreift, 45x100 cm	65
Küchen-Handtücher Halbleinen, Drell, 48x100 cm	90
Wischtücher Reinleinen, 50/50 cm — 50,	60
Wischtücher Reinleinen, Flachs, besonders feinfädig, 60/60 cm	70
Woll-Batist elfenbein, zarte Kleiderware	2 ⁷⁵

Popeline reine Wolle, elfenbein, schmezzsame Qualität, 100 cm breit	4 ²⁵
Crêpe de Chine K'Seide, elfenbein, vorzüglich waschbar, 100 cm breit	4 ⁸⁰
Taghemden m. Trägern, aus gut. Waschetuch, mit moderner Stickerei, „à-jour-Kante“	2 ⁴⁰
Beinkleider dazu passend	3 ⁰⁰
Nachthemden Babikragen, dazu passend	4 ²⁵
Herrn-Trikot-Hemden mit schönen Einsätzen, Größe 5	1 ⁹⁰
Weiß Herren-Taghemden aus gutem Hemdentuch	2 ⁷⁵
Küchengeräten weiß und grau, mit Blende besetzt, gezeichnet	2 ⁹⁰
Konfirmanden-Kleider, aus weißem Ripppopeline, reizend verarbeitet, Gr. 90	1 ⁸⁵
Konfirmanden-Kleider aus weiß. Ripppop. Jumperart, reich gest., Gr. 90	2 ²⁰
Konfirmanden-Kleid, aus weiß. Crêpe de Chine, duftig gearb., Gr. 90	3 ⁶⁰
Vorhangstoffe Damast oder Köper neuartige Zeichnungen	90
Halbstores	1 ⁹⁵
Künstler-Garnituren dreifädig gewebt Tüll	3 ⁴⁵



Unser Preisausschreiben der Weißen Woche:

Wieviel Taschentücher enthält der Torbogen in unserem Schaufenster in der Markgrafenstraße?

1. Preis oder Gutschein über M. 100.— | 3. Preis oder Gutschein über M. 50.— | 5. Preis oder Gutschein über M. 20.—
2. „ „ „ „ 75.— | 4. „ „ „ „ 30.— | Ferner 5 Preise zu je 5.—

Beachten Sie unsere künstlerische Innen- und Außen-Dekoration!

Max Winick
Die glückliche Geburt eines
kräftigen Jungen
zeigen hoch erfreut an
Gewerbeoberlehrer
Max Schahl und Frau
Annemarie geb. Baron
Merseburg,
den 4. Februar 1928.

Gestern morgen entschlief sanft mein lieber treu-
sorgender Vater, der
Kämmereikassen-Rendant i. R.
Adolf Böhme
In tiefer Trauer
Margarete Böhme
Merseburg, den 4. Februar 1928.

Die Beisetzung findet am Montag, den 6. Februar, nach 3 Uhr
von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus stat. Beileidsbesuche
danach angeht.

Speise- u. mer
Herrenzimmer
Schlazzimmer
Küchen und
einzelne Möbel jeder
Art
empfehlen in großer Aus-
wahl
Schaible
Möbelfabrik
Galle 9, Gr. Märkerstr. 26
am Ratskeller

Stoff-Farben
Del-Farben
Mal-Beinen
Stoffeisen usw.
G. Burgmann
kleine Ritterstraße 4



Billige Mittelmeerreisen
MIT »MONTE SARMIENTO«
NACH PALASTINA/AGYPHEN
11. April ab Genua
NACH GRIECHENLAND/KON-
STANTINOPEL · 3. Mai ab Venedig
SCHIFFSFAHRE PREIS
einschließlich voller Verpflegung
VON RM. 260.- AN
HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE
DAMPFSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT
Prospekte, Fahrpläne und Auskünfte durch:
Vertreter: Friedrich Schulze, Bankgeschäft, Merseburg,
Gothardstraße 38, Telefon Nr. 64 und 143.

**Sport - Jacken
und Westen**
für Damen, Herren und Kinder
praktisch für Fern-, Straße und Haus
in reichster Formen- und Farben-Auswahl
bei
H. Schnee Nachf.
A. und F. Ebermann
Halle a. S. - Gr. Steinstraße 84.

Deutscher See-Verein
Ortsgruppe Merseburg
Deutscher Marine-Verein
Ortsgruppe Merseburg
Die oben genannten Vereine veranstalten am **Mittwoch, den 8. Febr. 1928,**
abends 8 Uhr im großen Saale des „Casino“ einen gemeinsamen
Unterhaltungsabend mit Lichtbildvortrag.
Der Kapitän zur See a. D. Paul Ebert, ehem. Kommandant des Kreuzers
„Gormoran“ spricht über das Thema: „Südpol-Expeditionen“.
Die verehrten Mitglieder und Freunde des See- und Kolonialvereins sind
erlaubt eingeladen. — Eintritt frei! Die Vorstände.

Eduard Klaus
Tel. 27 Windberg 3 Tel. 27
Empfehle mein reichhaltiges Lager in
**Westfälischen
Schlesischen
la Gas-Koks**
in allen Brechungen und vorzüglicher
Qualität
**Luckenauer u. Geiseltal-
Braunkohlenbrikett**
Langenbrahm-Anthracit
Jede Menge frei Haus zu den billigsten
Tagespreisen

Pianos
geringe Abzahlung,
niedere Monatsraten,
bekannte Marke,
in Reparaturen, lang-
jährige Fabrikgarantie
Best. Klavier unter
25.000, 54850 in
Eisengalvanisier-
und Boalter,
Berlin N. W. 6 erbeten

Paul Ortel
Dampfbäckerei und Konditorei
Neu-Rössen



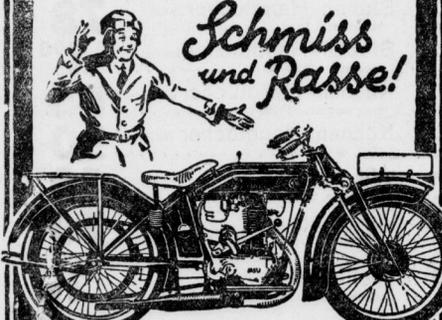
Geschäfts-Eröffnung
meiner Verkaufsstelle
an der Rössener Brücke
Montag 7 Uhr!

Knoswara Theater.
Katholik in Halle.
Sonntag, 11 Uhr:
Hauptprobe zum
6. Sinfonie-Konzert.
Sonntag, 15 Uhr:
Alten oder Die
gelbe Note.
Sonntag, 19.30 Uhr:
„Garmen.“
Wald in Halle.
Wien gib acht
Kreuz-Lieder in 3 Akten.
Sonntag, 18 Uhr:
„Die Walfäre.“
Wies Theater in Leipzig.
Sonntag, 18 Uhr:
„Die Himmelstiege.“
Sonntag, 20 Uhr:
„Der brennende Stuhl.“
Sprechklub in Leipzig.
Sonntag, 19.30 Uhr:
„Frühling in Gabel-
beth.“
Gemeindehaus in Leipzig.
Sonntag, 15.30 Uhr:
„Waldenobel.“
Sonntag, 19.30 Uhr:
„Der Heger.“
Katholik in Halle:
6. 2. am Kleckel,
Wettowella
6. 2. Gr. Märkerstr.
Der Mann ohne Kopf
Schauburg, Gr. Märkerstr.
Dr. Wessels
Verhandlung.
Hilf, Weigert Straße.
Lud. Budis,
Hilf, Weigert Straße.
Berlin, die Sinfonie
der Großstadt.
Militär-Rode
Mantel-
Solen
Veteranen, ruh. Waldenobel
Prinzigen usw.
Helmich, Lauchhüt 201.
**Wirdlich rationelle Auf-
sicht von Junglieb de-
lenbers können Samen-
nen und Rältern, ist nu
möglich mit dem jetz
20 Jahren vieltaufenfach
benährten vitaminreichen
Samenpräparat**
Milob
(gef. geflügelt)
als Ersatz für teure Voll-
milch. Lassen Sie sich von
ihrem Vetretebändler
oder Ihrer Genossenschaft
auswählenden Probe-
und Kostprobe geben
und machen Sie einen
Versuch. Sie werden ih
Rück in 10, 25 50 und
100 Pfund - Packungen
bei
Ja. Willy Daume,
Schaffhüt
oder
Muok-Beziehungsll
in d. S.
Braunschweig.



Während unserer „Aussteuerstage“
**Sonderangebot
in Babyartikeln**
**10%
Rabatt**
Kinder-
bettstellen
in Metall
und Holz
Weddy-Pönicke & Steckner A.-G.
Leinen- und Wäschehaus • Merseburg,
Burgstraße 5

Wer importiert, verkauft!



**Schmiss
und Rasse!**

Diese neue NSU-Maschine, 250 ccm, bekommt durch
den dritten Gang die Eigenschaften des mittelstarken
Motorrades. Sehen Sie sich beim Händler das Modell
einmal an. Sie können das wirklich billige Rad sofort
mitnehmen. Und dann wird Ihnen die Zahlung sehr
leicht gemacht. Sie werden sich nicht mehr besinnen,
ihre Entscheidung wird nur auf NSU fallen. Sie dürfen,
gerade als Erstfahrer, die größte Hoffnung auf das
neue Modell setzen. Sie werden nicht enttäuscht,
im Gegenteil, Sie werden entzückt sein!

Also bitte: **NSU** Greif zu!

NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.G. Neckarsulm
WILLI ENGEL
Merseburg, Weißeliser Str.
Pernitz 1090.

„Huch!“ **Grandgloßbühnen** Achtung!
Sonntag, den 5. Febr., von 4 Uhr nachm. an
Großer Ball
im feinsten dekorierten Saal
Abends Illumin. aus mit Lieberaugen
Fette Musik — für nette Schauer
Eintritt für Damen 50 Pfg., für Herren 1 Mk.
Es ladet freundlich ein Der Witt.
Optikerstr.
Fischer
Markt 24
Spezialist i. wissenschaftl.
richtige Aug.-u. Linsen.
Lielorant aller Krankenkassen.
Jede Dame die zur Körperzeit, neigt, trägt
den neuesten E.-C.-Leit-
und Hülthaler. Da
ist flangentes, ist er bequem
und verleiht die Figur.
Anfertigung nach Maß.
Korsetthaus Emmy Cappes
am Dam.
Ingenieurschule Bad Sulza Thür.
Höhere techn. Lehranstalt
Maschinenbau, Elektrotechnik, Gas- und Wa-
serbau, Chemie, Flugwesen, Pro-
jektionen.
Kyffhäuser-Technikum
Frankenhausen Ingenieur- und Wer-
schwaub- u. Str. Bau- u. Technik Meister-Kurs f. Maschi-
nenbau, Sonder- u. Land- u. Flurtech. und Aeronautik

Neues vom Tage

Betrügereien einer Beamtenfrau.

In München wurde die Frau eines Beamten verhaftet, die Betrügereien in Höhe von über 110 000 Mark begangen hat. Der Mann, der von den Betrügereien seiner Frau nichts gewußt haben will, wurde vorläufig des Dienstes enthoben. Lieber die Einzelheiten dieser Betrügereien wird von den Behörden noch Mitteilung gemacht.

Zu den Betrügereien einer Münchener Beamtin wurde jetzt bekannt, daß sich die Frau von einer größeren Zahl von Personen Einzelbeträge von 100 bis 18 000 Mark gegen Schuldlose oder Betätigungslöhne geben ließ, unter dem Vorwande, sie ließe mit zwei Sorten in Verbindung, die einen großen, gewinnbringenden Ueberreichthandel mit chemischen Produkten betriebe. Sie ließ sich mit einer halben Million beteiligt und löste hierfür den Geldgeber hohe Gewinne oder Zinsen zahlen. Während im Anfang sehr viele Gewinne ausbehalten wurden, war die Beamtin für Juli d. J. nicht mehr in der Lage ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Die Folge waren mehrere Anklagen, die schließlich zum Strafverfahren führten und schließlich in Haft genommen wurden. Es stellte sich heraus, daß sie über ihren Stand erhebliche Ausgaben gemacht hatte. So hielt sie drei Klempner und besaß auch ein eigenes elegantes Automobil.

Ueber den Gesamtschaden läßt sich ein abschließendes Urteil noch nicht abgeben, ebenso herrscht über die Verwertung der Gelder noch ziemliche Dunkelheit.

Die Frau war eine eifrige Besucherin der Münchener Kneipen, wo sie hohe Werten angelegt haben soll. Der Staat der Betrügereien soll von den Kneipenbesitzern in München gemeldet haben. Er befindet sich auf freiem Fuße, wurde aber zunächst seines Dienstes als Polizeibeamter enthoben.

Eine kostspielige Vergnügungsreise.

Zwei Dänen, der Handelsreisende Bogwig und der Maurermeister Rosenblom, haben im vorigen Sommer eine Vergnügungsreise nach Deutschland unternommen. Die Reise war sehr kostspielig, denn die beiden im März einen Jahresurlaub von der Inflation. Auf der Rückreise besaßen sie die beiden Dänen in die Sondersteuer auf den Import von Waren, die in der Zeit der Inflation in Deutschland waren. Die beiden Dänen wurden ihnen anstandslos 8800 dänische Kronen ausbezahlt.

Am nächsten Tagen erkannte die Bank den Schwand und ließ die Vergnügungsreisenden in den Gefängnis verhaften. Bogwig wurde noch die ganze Summe bei sich, so daß die Bank keinen Schaden erlitten hat. Vor Gericht erklärten die beiden, daß sie sich keineswegs schuldig fühlten, da sie die Güterliste der beiden Dänen in München aufgesetzt hatten. Trotzdem wurden sie zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Der Schwand der Frau Pawlowa.

In der Goldstraße, einer der berühmtesten Straßen von Odessa, gab es dieser Tage ein merkwürdiges Verbrechen. Ein Schwand wurde gestohlen nach polizeilichen Vorschriften verhaftet. Der Polizist, der an einem Kreuzungspunkt der Straße, inmitten der tausenden Autos, Gleichzeitigkeit, die Ordnung aufrechtzuerhalten sollte, bemerkte plötzlich einen Schwand, der, nachdem er sich in vollem Flug im Neße der elektrischen Drähte verwickelt hatte, wenige Schritte vor dem Mann des Gelehes zu Boden fiel. Der Mann, der das Verbrechen sofort zum Stillstand brachte, ergriff die Drähte und brachte sie mit einem Male. Der Polizist eilte zu dem Schwand und half dem großen Vogel auf die Beine. Der Schwand, der durch den Zusammenstoß mit den elektrischen Drähten Verletzungen erlitten hatte, antwortete nach seiner Art mit heiligen Flüchelschreien und ludte Neß aus zu nehmen. Dies veranlaßte den Polizisten, keine Verhaftung auszusprechen. Der Schwand unterwarf sich jedoch dieser Maßnahme, und wußte dem Polizisten und dem Vogel entkommen. Der Polizist, der etwa zehn Minuten dauerte. Der Verhaftete in den Straßen, die tausende Bekannten sammelten sich an und schrien lautstark den Namen des Schwandes. Der Schwand schloß sich wurde der Schwand übermäßig und in einem Automaten auf die nächstliegende Polizeistation gebracht. Um einwachen Richterhandlung vorzubringen, wies man hier dem gefestigten Gefängnis eine Zeit zu. Man setzte zu gleicher Zeit Erhebungen nach dem Dornstahl des Schwandes ein, es stellte sich bald heraus, daß der Schwand Anna Pawlowa gehörte. Die gefestigte Eigentümerin ließ bekanntlich acht Schwände, die den Dornstahl ihrer Schwände für längere bilden. Der Schwand wurde nun in die Wohnung der Eigentümerin, die derzeit im Ausland weilt - sie tanzt heute in Halle -, zurückgebracht.

Stadtmurereinsturz in Bob Rhedine.

Gestern frühte die alte Stadtmauer bei Bob Rhedine (Marokko) ein ernstes Schicksal. Die Mauer wurde durch einen Einsturz in die Höhe von 100 Metern zerstört. Die Mauer wurde durch einen Einsturz in die Höhe von 100 Metern zerstört. Die Mauer wurde durch einen Einsturz in die Höhe von 100 Metern zerstört.

Hauseinsturz in Budapest.

Gestern früh ist in der Budapest Vorstadt Pest-Großbezirk ein fünfstöckiges Haus unter juchendenden Getöse eingestürzt. Die zu Hause weilenden Kinder mehrerer in dem Hause weilender Arbeiterfamilien wurden unter Trümmern begraben. Zwei Kinder mußten mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus gebracht werden, während die übrigen nur leicht verletzt wurden. 3 Jahre nachhinein für einen ungarischen Spezialistenbauern, der in Pest gegen den Rentner des städtischen Sportplatzes in Köln, Jakob Müller, der nahezu 500 000 Mark Sparfängelsgebot

Großfeuer in der amerikanischen Stadt Fall-River.

Das Fabrikviertel der Stadt in Flammen - 5 Feuerwehreinheiten um Leben gekommen. - Die Dächer der Telefonstation geschmolzen.

Das Fabrikviertel der Tagelohnstadt Fall-River im amerikanischen Staat Massachusetts wurde gestern von einem verheerenden Brande heimgesucht, der noch nicht gelöscht werden konnte. Die gesamte städtische Feuerwehr sowie freiwillige Hilfsmannschaften waren ununterbrochen tätig, das Feuer auf seinen Herz zu beschränken. Angefichts der riesigen Ausdehnung des Flammenmeeres waren ihre Arbeiten jedoch nur von geringem Erfolg begleitet.

Wegen des heftigen starken Windes bestand die größte Gefahr, daß das Feuer auch auf andere Stadtteile übertrag. Nur mit größter Mühe gelang es, eine weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern. Die Bewohner des betroffenen Häuserblocks mußten ihre Befehlsbefehle fluchtartig verlassen, ohne ihre Habe mitnehmen zu können. In mehreren Fällen wurden von der Feuerwehr spannungsfähiger ausgerüstet, um gefährdete Personen in Sicherheit zu bringen. Wie es heißt sollen

40 Personen durch einwirkende Mauer und Wände verletzt

worden sein bzw. schwere Brandwunden davongetragen haben. Auch mehrere Feuerwehreinheiten erlitten lebensgefährliche Verletzungen, fünf kamen bei den Rettungs- und Löscharbeiten um Leben.

Der Brand kam zunächst in einer großen Manufakturwarenfabrik zum Ausbruch, wo es an den leicht brennbaren Waren reichlich

unterrichteten hatte, erkannte das Gerücht auf eine Rückstraße von drei Jahren und fünf bis sechs Jahren. Die drei im langgestreckten Gebäude wurden zu je neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Jagd nach den Diamanten.

Während die große Mehrheit der Diamantenjäger in dem Veldre in der Berg-Diamantenfeld (Südafrika) ohne einen Pfennig geblieben ist, hat nach Gerüchten aus Johannesburg ein Holländer namens van der Vort sein Glück gemacht. Was er von ihm für 20 000 M. erworbenen Pfennig hat er Diamanten im Werte von 1,2 Millionen M. gefördert. Der tägliche Ertrag dieser vier Bezirke beträgt gegenwärtig etwa 10 000 M.

Staatsanwaltschaftler Jacoby und der Fall Kautiser.

Der Berliner Staatsanwaltschaftler Jacoby soll einerseits ergriffen worden sein, der dem Fall Kautiser in Verbindung kam. Demselben Fall Staatsanwaltschaftler Jacoby auf den Fall nicht eingegangen und erst sechs Monate später sei es dann gelungen, Kautiser durch Gefängnis zu fesseln.

Trotz der starken Verdächtigungen, die ein gewisser Holzmann gegen Kautiser ausbrachte, habe Staatsanwaltschaftler Jacoby seine Schritte gegen ihn unternommen.

Als dann über der Kautiserfall aufgedeckt worden sei und sich die Angaben Holzmanns als wahr herausgestellt hätten, sei Staatsanwaltschaftler Jacoby die Unterbindung des Falles sofort angenommen worden. Von heute ab sei es gelungen, weitere Schritte gegen Jacoby zu unternehmen, da man der Ansicht war, er habe einfach den Angaben Holzmanns seinen Glauben schenkt.

Einbrecher als Erfinder.

Einen neuen Deckensprenger haben die Berliner Einbrecher Dumke und Schäfer erfunden, deren Methode gestern bekannt wurde. Die beiden Schwerebrecher hatten gerade in der letzten Nacht vor ihrer Verhaftung noch ein Geschäft in der Graefstraße in Berlin heimgeführt. Hier wurden sie durch das Anhängen der Vordränge verhaftet. Sie hatten es mit der Flucht 10 eilig, daß sie nur geringe Beute mitnehmen konnten. Ihr ganzes Einbrecherwerkzeug dagegen im Stich lassen mußten. Darunter fand die Kriminalpolizei eine ganz neue Konstruktion, einen

sehr sinnreichen Apparat zur Sprengung von Decken.

Er bedeutet einen wesentlichen technischen Fortschritt auf dem Gebiete des Einbruchs. Die etwas mühsame Arbeit dem Zentrumsbohrer wird durch ein viel wirksameres und einfacheres Verfahren ersetzt. Der Apparat, der mit einem Gestell an der Decke angebracht wird, legt durch pneumatische Druckluft einen Sprengdruck aus, der auch die seitliche Betondecke nicht widersteht. Die Konstruktion ermöglicht es, ein Gewicht von 200 Zentnern zu heben. Das durch den Dorn hergestellte Loch kann mit Drehwerkzeugen anderer Art leicht erweitert werden. Die Verbrecher werden nun auf lange Zeit nicht mehr dazu kommen, ihre Erfindung auszunutzen.

Jagd auf verschwundene Schüler.

Das schlechte Schulschicksal. Gestern waren sämtliche Detektivgruppen der Oberstaatsanwaltschaft Budapest auf der Jagd nach drei verschwundenen Schülern. Mehr als 50 Eltern hatten das Verschwinden ihrer Kinder angemeldet. 50 Knaben hatten es nicht gemagt, mit dem schlechten Schulschicksal vor die Augen der Eltern zu treten. Sündlicherweise

Nahrung fand und sich mit großer Schnelligkeit auf die benachbarten Häuser ausbreitete.

Das Feuer ergriß in kurzer Zeit das ganze Fabrik- und Geschäftsviertel

das ein Gebiet von etwa drei Quadratmeilen umfaßt. In der Hauptstraße sind die dort befindlichen Geschäftsbüros und Werkstätten der Flammen zum Opfer gefallen. Auch mehrere Parks und die Gebäude dreier Zeitungen wurden mit dem gesamten Inventar eingestrichelt.

Die Zerstörung wurde noch dadurch erhöht, daß in dem betroffenen Stadtteil keinerlei Feuerwehreinrichtung möglich war, weil sämtliche Gebäude von der Luft wie Waagschalen nach oberflächlichen Schätzungen dürfte sich der angezeichnete

Schadensbetrag auf über vier Millionen Dollar belaufen. Durch die Zerstörung der Fabriken sind zahlreiche Arbeiter ihrer Erbsitz beraubt. Die Feuerwehreinrichtung in Fall-River wird als größte Brandkatastrophe angesehen, die bisher in Amerika vorgefallen war. Die Ursache des Feuers konnte bisher noch nicht festgestellt werden.

Fall-River ist infolge seiner reichen Wasserkräfte ein Sammelplatz wichtiger Industrien. Es liegt im nordamerikanischen Staat Massachusetts und zählt über 120 000 Einwohner. Die Stadt ist Zentrum der Baumwollindustrie der Vereinigten Staaten und der Sitz der größten Textilfabriken der Welt. Sie ist berühmt wegen der dort befindlichen Maschinen- und Textilfabriken.

waren die Fälle nicht sehr schwer. Fast ohne Ausnahme wurden die Kinder in der Umgebung der Schulen oder in der Nähe der eiterlichen Wohnungen angetroffen. Viele von ihnen haben längst verholene Tanten und Verwandten aufgesucht. Nur einige, die Unternehmungslustigeren, haben sich in Wald, in Ähren und auf dem Schwabenberg herumgetrieben. Die Polizei nahm an diesen Orten hille Streifungen vor, und es gelang ihr, einige Knaben mit bösen Gemütern und schlechten Schulzeugnissen aufzugreifen.

Ein ungeheurer Postinspektör.

Ein Postinspektör der Oberpolizeidirektion Berlin hat Befehlsgewalt über einen Betrag von 50 000 Mark angenommen, die ihm in seiner Eigenschaft als Schriftführer des Post-Spar- und Darlehensvereins bei der Ausgabe von Geldern zu disponieren angeboten wurden. Das gesamte Geld konnte jedoch beschlagnahmt werden.

Schüler als Zeugen im Kranz-Prozess.

Vor mehreren physikalischen Beurteilungen des Angeklagten Paul Kranz, des Oberprimars, der aus Rücksicht auf eine Knochenerkrankung, hat Rechtsanwält Dr. Frey aus der Oberprima der Mariendorfer Oberrealschule den Direktor und sechs Mitschüler von Kranz durch das Gericht zur Hauptverhandlung am 9. Februar laden lassen. Die durch Rechtsanwält Dr. Kranz gestellten Anträge auf Zulassung des Kaufmanns Schüler als Nebenkläger, des Baters des getöteten Schülers Schüler, der bekanntlich in Uebereinstimmung mit Kranz den Knochenerkrankung Stephan erlosch und dem Selbstmord verübte, sind von der sogenannten Eröffnungsammer abgelehnt worden.

Pestkrante Ratten an Bord.

Nachdem der norwegische Dampfer „Ondavore“, der in Landstrona in Schweden lag, unter Befehl nach Göteborg in Quarantäne gebracht worden war, ist gestern in Oslo ein anderer norwegischer Dampfer, „Loriat Strogland“, ebenfalls unter Befehl nach Göteborg in Quarantäne genommen worden. Eine 50 Seelenarbeiter, die mit der Befreiung der Schiffsladung beschäftigt waren, wurden unter ärztliche Aufsicht gestellt. Man fand auch auf diesem Dampfer 10 Ratten an Bord. Das Auffallende ist, daß dieser Dampfer wie auch der vorgenannte aus dem gleichen tropischen Gebiet Ratten eingeschleppt hat, die als Träger dieser furchtbaren Seuche zu betrachten sind.

Sturm auf dem Atlantik.

Das stürmische Wetter der letzten vierzehn Tage hält im Atlantik an. Nicht weniger als dreizehn Passagierdampfer haben Newporter Berichten zufolge drastische Mittelungen erlitten, nach denen sie mit beträchtlicher Verpätung eintriften werden. Die „Dionysia“ hat 24 Stunden Verpätung, während die Passagierschiffe mittlerer Größe bis zu vier oder fünf Tagen überfällig sind.

„Es wird gebeten, die Autos abzugeben.“

Das man Regenstürme bisher in der Theatervorstadt abgab, so künftighin auch Autos. In einem großen Theater, das in London gebaut wird, können über 500 Zuschauer untergebracht werden. Die Garagen befinden sich im Erdgeschoss und im ersten und zweiten Stock. Die Autos werden durch schmale und starke Aufzüge heraufgebracht. Die Zuschauer können sich jetzt gleichzeitig mit dem Theaterbillet einen Platz für ihren Wagen bestellen.

Kokainfest in Bukarest.

Bukarest sieht noch immer unter dem Eindruck des ungeheuren Kokainfestes, der durch den Tod der jungen und vielumworbene Schönheit der Bukarester Gesellschaft, der Senatorin Magalea, aufgedeckt wurde. Dieser Skandal zeigt nämlich, daß die weltberühmten Kokainfesten, bis in die Vorstädte Bukarests hinaus, dem Kaufgütern verfallen sind und vor den Augen beschlicher Behörden dem so genannten „kalten Rauchs“ fröhnen. Es sind entsetzliche Dinge, die man da zu hören bekommt.

In Bukarest war der exzessive und luxuriöse „Kokain-Klub“ in der Calea Victoriei die Hauptlasterstätte, in der ein schaumvoller Handel mit Kaufgütern getrieben wurde und wo die Jugend Bukarests dem Rausch und Kokain rauch huldigte. Dort hatte sich auch die erst 19jährige Magalea, die als die schönste Frau Rumäniens galt, Tod und Verderben geholt. Wie ihr Hausarzt Dr. D. Darmad auf der Post postretaktur zu Protokoll gegeben hat, sollte ihre letzten Lebensstage und ihr Sterben von furchtbarer Tragik gemeldet sein. Anfolge der überreichen Genuss von Kokain war sie

von Wahnvorstellungen gepeinigt

und sah sich von Riefenmengen von Ratten verfolgt. In einem solchen Wahnvorstellung legte sie dem Hund an sich. Alle Bemühungen, die junge Frau dem furchtbaren Velle zu entreißen, scheiterten daran, daß ihre Genossen vom „Kokain-Klub“ sie immer wieder in ihren Wahn jagten.

Dr. Darmad verlangt eine strenge Befragung ihrer Verführer, die er alle kennt, um droht mit Entführung; aber inzwischen sind aus den bei Frau Magalea beschlagnahmten Papieren alle jene Aufzeichnungen, welche sich in die Akte bringen könnten, auf rätselhaft Weise verschwunden. Dafür erzählt man, daß in einer Vorstadt Bukarests

ein Hof erstickte, das sich kühn zum „kalten Rauch“ nannte

und der Sammelplatz der Halbwelt und der niederen Gesellschaften war, die dort den Kaufgütern fröhnten. Diese Entdeckung hat tiefen Eindruck gemacht, denn sie läßt erkennen, daß nicht nur die Spitzen der Gesellschaft, sondern weite Kreise von dieser Pein angegriffen sind.

Mastierte Einbrecher.

Ein überaus niedriger Einbrecher wurde in Hamburg verurteilt. Zwei mastierte Einbrecher drangen durch das Fenster in ein Haus ein, um in der Küche die Kasse zu öffnen und besaßen sich darauf in das Schlafzimmer, wo sie die Kasse mit dem Revolver in der Hand hielten. Sie durchwühlten sämtliche Schränke und nahmen Schmuckstücke im Werte von mehreren Tausend Mark mit.

Ein Pferd im Hingus.

Gestern wurde von dem Berliner Flugplatz der Bourgeois der erste Lufttransport eines Pferdes durchgeführt. Die amerikanische Militärbrigade beim Kommando des Flugplatzes von London mit ihrem Pferd „Whantom“, die Verladung nahm drei Stunden in Anspruch. Der Transport vollzog sich aber reibungslos.

Moderne Strampfische.

Auf der Schaulice im Osten Berlins wurde gestern abend der Sohn eines Karloffschändlers auf seinem Fuhrwerk von einem unbekanntem Mann angefallen, niedergeschlagen und seiner Geldbörse mit 300 M. beraubt. Der Täter entkam.

Weiteres Opfer der hegenen Tophusepidemie.

Der Tod hat gestern im hiesigen Opfer geendet, und zwar den Sohn einer erkrankten hiesigen Familie.

Sechs Menschen bei einem Brande umgekommen.

In Westphaladelfia (N. E. U.) sind, einer Reutermeldung zufolge, ein Ehepaar und vier ihrer fünf Kinder bei einem Hausbrand ums Leben gekommen. Der Brand dürfte durch die Explosion eines Defekts im Keller des Hauses entstanden sein.

Denkaufgabe Nr. 72.

Fachnachstrudel



Welche 5 Unmuthigkeiten oder Unnahrscheinlichkeiten enthält dieses Bild?

Weißer Woche

Während der Woche vom 6. bis 11. d. M. bringen wir in allen Abteilungen unseres Hauses
Weißer Waren aller Art in großem Maßstabe

zu besonders billigen Extra-Preisen zum Verkauf

Wir laden zur Besichtigung unserer Veranstaltung ergebenst ein.

Gardinen

Halbflores weiß Stamme, 2 Teil mit Füll-Einlag 5,50 4,50 2,50 1,20	85 <small>77</small>	Madras-Garnituren aparte Muster 9,75 7,25 5,00 3,90	325
Halbflores engl. Füll, aparte Muster 6,50 4,90 4,50	325	Beitdecken engl. Füll, zwei- bettig 13,00 10,50 6,90	390
Künstler-Garnitur (incl. Füll 9,75 6,50 5,25 3,50	225	Gardinen Meterware 1,50 1,35 1,10 90	70 <small>77</small>
Künstler-Garnitur engl. Füll moderne Muster 22,50 18,00 14,75 12,25	1050	Spannstoff 3,75 3,20 2,40 1,50	128
Madras-Garnituren einz. Fenster weit unter Preis	450	Stamine kariert 100 cm 130 cm 150 cm	45 <small>77</small> 65 <small>77</small> 80 <small>77</small>

Hauswäsche

Gerstentorn-Handtuch weiße kräftige Ware 0,65	45 <small>77</small>
Küchenhandtuch gutes Halb- leinen 70	60 <small>77</small>
Küchenhandtuch schöneres Keilen 95	80 <small>77</small>
Wischfächer rot und blau kariert 60 40	23 <small>77</small>
Staub- und Polierfächer 27 22	10 <small>77</small>

Bettwäsche

Bettbezug mit Kissen, Einon 6,95	695
Bettbezug mit 2 Kissen, Einon 13,50, 10,50	850
Bettbezug Stangenleinen, gute Qualität 15,-, 12,50	1190
Bettbezug Damast, neueste Muster, von 16,50 an	1650
Bettbezug mit Kissen, reich gestickt 12,95, 8,95	850
Paradiesstiften languett. und gestickt 3,50	175
Bettfächer 5,- 4,50	340
Liederlaten 10,15 8,60	720

Tischzeuge

Tischfächer elegante Qualität neueste Muster 110x130 4,50	350	Servietten ca. 40x40 cm 30 <small>77</small>	30 <small>77</small>
do. 130x130 7,- 4,50	380	do. ca 60x60 1,05	90 <small>77</small>
do. 130x160 8,- 6,50	5,-		

Ein Posten Tisch- und Tafelfächer alle Größen, schmere
Qualität weit unter Preis!

Weißer Kleiderstoffe

in Seide, Woll, Baumwolle, Kunstseide

Wäschestoffe

Roh-Wesfel feine und starke Qualitäten 80 60 45	30 <small>77</small>	Linon für Bettwäsche 80 cm 1,10 90	75 <small>77</small>
Sembentuch 70 cm	45 <small>77</small>	130 cm 1,80 1,50	1,25
80 cm 98 78 68	58 <small>77</small>	Stangenleinen mod. Streifen 80 cm 1,20	105
Matobattis für elegante Wäsche, 10 cm 1,70 1,45 bis	110	130 cm 2,-	1,65
Bettuchleinen 2,70 2,25 1,90	165	Damast neueste Blumenmuster 80 cm 1,65 1,35	120
Körper-Barchent gebleicht 1,25 1,10 95	80 <small>77</small>	130 cm 2,70 2,25	2,00

Herrenwäsche

Oberhemden Perkal, gestr. und kariert 6,75 5,50	775
Oberhemden weiß mit Ein- lag, Trikolon und Damast	450
Oberhemden farbig Trikolon 8,25	700
Stehmulegetragene vierfarb. feiner Mako 0,80	55 <small>77</small>
Einsaghemden mit gestreift, und karierten Plaque-Einlagen prima Mako Gr. 4	210
Größe 5 6	230
Größe 6 6	250

Damenwäsche

Taghemden Trägerform, mit Südkerei-Einlag 2,10, 1,80, 1,40,	95 <small>77</small>
Taghemden Achselstuf, mit Südkerei-Einlag 1,80, 1,60, 1,40,	1,25
Beinkleider guter Hemdenstoff, offen u. gest., 3,-, 2,50, 2,25,	1,95
Hemdhoften m. Stick. u. Spitze reich garniert 3,75, 2,95,	2,25
Nachthemden a. Wäschehoff, reich verziert, 4,75, 3,25, 2,50,	1,95
Dringepöde mit Trägern u. Vollaadst, elegante Ausführung mit Südkerei und Spitze 5,90 4,25 3,50	2,95

Taschentücher

Taschentücher für Damen 6 Stück, Einon feine Qualität	75 <small>77</small>
Taschentücher für Damen mit bunter Kante, 3 Stück 0,95	85 <small>77</small>
Taschentücher für Damen Battis mit gestreifter Ecke, 3 Stück	95 <small>77</small>
Taschentücher für Herren Einon, zum Teil mit Hohlraum 3 Stück 0,95	75 <small>77</small>
Taschentücher für Kinder mit bunter Kante und kariert 0,22 0,18	15 <small>77</small>

Korsette

Strumpfhaltergürtel weiß n. grau, hinten zum Schließen 1,-	90 <small>77</small>
Strumpfhaltergürtel Damast weiß u. rosa	140
Küßhalter 3,40	275
Büstenhalter m. Vorderstück 1,25 1,-	80 <small>77</small>

Kinderwäsche

Mädchenhemd 88 77	72 <small>77</small>	Mädchen-Nachthemd 2,35 1,90	171
Knabenhemd von	81 <small>77</small>	Knaben-Nachthemd von	235 <small>77</small>

Handarbeiten, Wäschestickerie grobe Sorten ganz besond. billig

Weißer Damen- und Kinder-Konfektion

Kleider, Blusen, Röcke, Mäntel - zu extra billigen Sonderpreisen!

Otto Dobfowitz

Merseburg a. G., Entenplan 4

Leuna, Industrietur 1 und 2